

# RUDER report

OFFIZIELLE  
VERBANDSZEITUNG

Einzelverkaufspreis: € 2,20

KI SAVEZ ZAGREBA

www.vsz.hr



**Ordentlicher Rudertag in Pöchlarn  
Kleinboottest • Croatia-Open in Zagreb  
ÖRV-Wanderfahrt auf dem Bodensee**

## Abschlussprüfung zum Lehrwartekurs



Fünf Module, rund 150 Unterrichtseinheiten mit allgemeinen und ruderspezifischen Inhalten, praktisch und theoretisch, haben die Anwärter vor knapp einem Jahr in Angriff genommen. Am 17. März sind 16 Teilnehmer zur Abschlussprüfung an der Alten Donau in Wien angetreten und alle haben mit Bravour bestanden.

**Die neuen staatlich geprüften Lehrwarte sind: Erika Buchinger (GMU), Mark Capek (FRI), Andrea Christ (DBU), Barbara Eisinger (MÖV), Nikola Gruber (FRI), Matthias Jaksch (DBU), Thomas Kernbauer (BRB), Armin Knaute (DBU), Anton Mischensky (VST), Herbert Pallinger (WAL), Alexander Pazour (ALE), Renate Podesser (ALB), Liza Szucsich (FRI), Eva Unterauer (GMU), Wolfgang Vevera (STA), Susanne Zach (DBU).**

Wir gratulieren den frischgebackenen Ruderlehrwarten und wünschen viel Erfolg und Freude bei Arbeit in den Vereinen!

## Dank an URV Pöchlarn für ausgezeichnete Ausrichtung des Rudertages 2012



Herzlichen Dank an den URV Pöchlarn für die Ausrichtung des Rudertages 2012 und die Organisation für das ausgezeichnete Buffet.

Erstmals als Gäste am Rudertag eine Abordnung des neu gegründeten Rudervereines Salzburger RC, der noch heuer Mitglied im ÖRV werden möchte (Bild links).

### Titelbild

Internationaler Saisonauftakt für Österreichs Ruderer bei den Croatia-Open in Zagreb. Im Frauen-Doppelzweier gab es einen Dreifacherfolg durch Lobnig/Lobnig (PIR), Borzacchini/Karlsson (LIA/DOW) und Farthofer/Taupe-Traer (SEE/NAU).

### 3 Kommentar des Präsidenten

### 4 Ordentlicher Rudertag 2012

Erwin Fuchs

### 7 Wiener Frühjahrslauf

Gertrude Haselroida

### Int. Kleinboottest Linz-Ottensheim

### 8 Ausschreibung: Tag des Österreichischen Rudersports Croatia-Open Zagreb

### 9 ÖRV Wanderfahrt Bodensee

Wolfgang Schindler

### 10 Wanderfahrt in Russland

Karl Böhm

### Sternfahrt Pirat Theben

### 12 40 Jahre WSV Ottensheim

Helga Krenn

### Ausschreibung: Mein Verein gedeiht

### 13 Wanderrudern aktuell

Fritz Stowasser, Nino Loss

### Ausschreibung: Äquatorabzeichen

### 14 In Memoriam Josef Oberleitner ERGEBNISSE

Wiener Frühjahrslauf

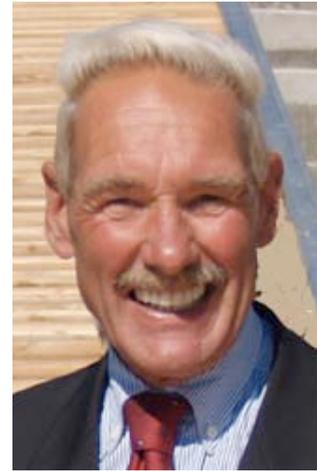
Int. Kleinboottest in Linz-Ottensheim  
110. Wiener Int. Ruderregatta

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG:

**SPORT-MINISTERIUM  
TEAM ROT-WEISS-ROT  
TOTO • HSZ • ÖOC  
SPORTHILFE • BSO • IMSB  
BOOTSWEFT  
SCHELLENBACHER  
DRUCKEREI FUCHS • RICOH  
WEBE SPORTARTIKEL  
CONCEPT2 • POLAR**

Nachdruck, auch auszugsweise, nur unter vollständiger Quellenangabe gestattet. Die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichneten Artikel sind nicht unbedingt als Meinung des Herausgebers anzusehen. Bei Zuschriften an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern der Einsender nicht ausdrücklich andere Wünsche äußert. Für amtliche Veröffentlichungen übernimmt die Redaktion keine Haftung.

## Liebe Ruderinnen und Ruderer!



- 4. bis 6. Mai**  
1. FISA-WELT-CUP – BELGRAD
- 5. Mai**  
Vienna Rowing Challenge
- 5. bis 6. Mai**  
Int. Juniorenregatta München
- 17. Mai**  
Salzburger Sprintregatta
- 19. Mai**  
Kuchelauer Ruderregatta
- 20. Mai**  
Kuchelauer Power Skulling
- 20. bis 23. Mai**  
FISA-Final Olympiaqualifikation Luzern
- 25. bis 27. Mai**  
2. FISA-WELT-CUP LUZERN
- 2. Juni**  
TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS  
2. Sternfahrt Tullner Ruderverein
- 2. bis 3. Juni**  
Int. Kärntner Ruderregatta  
Klagenfurt
- 8. Juni**  
Schulrudern Landesfinale
- 8. bis 10. Juni**  
Int. Regatta Bled mit JUNIOREN-EM
- 10. Juni**  
Ellida Sprint-Regatta

**Redaktionsschluss RR 4/2012:  
25. Mai 2012**

### Impressum

#### (Medieninhaber, Herausgeber)

Österreichischer Ruderverband,  
1030 Wien, Blattgasse 6  
Tel. +43/1/712 08 78, Fax +43/1/712 08 7899  
www.rudern.at E-Mail: office@rudern.at

**Satz und Druck:** Fuchs GesmbH,  
2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Str. 51

**Redaktion:** Erwin Fuchs, Korneuburg,  
Tel. +43/664/154 58 17

Tel. u. Fax +43/2266/80650

E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

**Fotos:** Engl, Haselroida, E. Maxa, Fuchs,  
Böhm, D. Drobil, Krenn, Steiner RC

**Verlagsort:** Wien

**P. b. b.**

**Verlagspostamt:** 1030 Wien

#### Offenlegung

Medieninhaber: Österreichischer Ruder-  
verband, 1030 Wien, Blattgasse 6.

(Präsidium: Helmar Hasenöhrl,

Erwin Fuchs, Dr. Werner Russek,

Horst Anselm, Alfons Breitmeyer,

Mag. Thomas Kornhoff,

Mag. Helmut Nocker, Kurt Peterle).

Der RUDERREPORT ist eine unabhängige,

unpolitische Druckschrift und dient der

gegenseitigen Information der Mitglieder

und Vereine des Österreichischen Ruder-

verbandes. Näherbringung des Sports

der Öffentlichkeit.

Erscheint 8mal jährlich – Auflage 7.600

Mit dem Anrudern am 15. April in Wien hat die Rudersaison 2012 begonnen, viel früher aber schon für unsere Aktiven, insbesondere für Jene, die sich auf die Quotenregatta in Luzern auf dem Rotsee vorbereiten.

Nach dem Südtrainingslager im kalten Sabaudia, dem Kleinboottest Ende März, sowie der internationalen Regatta in Zagreb am 14. und 15. April, stehen unsere Spitzenaktiven vor dem Start beim 1. WC in Belgrad vom 4. bis 6. Mai 2012. Besonders für die Boote, welche sich noch eine Chance für einen Quotenplatz ausrechnen (LM2x, LW2x, W2x eventuell der M1x).

In Zagreb waren die Ergebnisse durchaus sehenswert: Magdalena Lobnig wurde knapp hinter der Spitzenrunderin P. Kaisa (EST) Zweite, hinter ihr folgend als 3. Michaela Taupe-Traer und als 4. Sara Karlsson.

Der W2x war ein Österreicherinnen-Finale, 1. M. und K. Lobnig, 2. St. Borzacchini und S. Karlsson, 3. L. Farthofer und M. Taupe-Traer. Im M1x brillierte unser derzeit stärkster Ruderer Florian Berg welcher in diesem Bewerb hinter dem starken Ungarn P. Galambos Zweiter wurde. Der M2x war nur für die Schweren ausgeschrieben, so hatten Hellmeier/Berg wenig Chance das Finale zu erreichen und wurden Zweite im B-Finale. Unser schwerer M2x M. Wolf/C. Franek gewann dieses B-Finale.

Unsere stärkeren Junioren starteten ebenfalls in Zagreb. Besonders hervorzuheben Lisa Hirtenlehner welche ihr Rennen gewann. Zweiter wurde der LIA 4- und unser Talent Mario Santer wurde Dritter unter 72!!! Startern, Gratulation.

Für unsere Junioren war die Wiener Internationale RR ein MUSS-Event. Große Meldfelder in den Junioren-Einern. Den JW1x gewann wieder einmal Lisa Hirtenlehner, den JM1x mit klarem Abstand Mario Santer.

Ebenfalls eine wichtige Station war das erste Rennen im JM 8+, dieses Projekt umfasst drei Rennen wobei das nächste in Klagenfurt und das letzte in Ottensheim stattfindet. Fünf Achter nahmen teil, wobei der schon 2011 erfolgreiche JM 8+ der LIA seine Erfolge fortsetzen konnte. Zweiter wurde die OÖ-RGM, dritter ein Vereinsachter von OTT, gefolgt von B-Junioren des RV Wiking Linz und eine Kärntner RGM.

Ein erfolgreiches Projekt von welchen wir uns einen Aufschwung im Riemenrudern erwarten.

Parallel zum WC findet in München die bestbeschiedene Juniorenregatta statt. Diese wird dem Junioren-Verbandstrainer erste Aufschlüsse über die für die zur WM, EM und CdlJ infrage kommenden Mannschaften geben.

Vom 4. bis 6. Mai findet nun die erste wirklich wichtige Regatta der Saison, der 1. WC in Belgrad statt. Besonders wichtig für unsere Quotenaspiranten, da der erste internationale Vergleich Aufschluss über ihre Möglichkeiten geben wird. Wir wünschen diesen Booten, LW2x (Borzacchini/Karlsson), W2x (Lobnig/Lobnig), im LM2x – erstmals, als besondere Ausnahme genehmigt durch die FISA, vier Boote – Hellmeier/Berg, Sigl/Komaromy, Sieber/Sieber, Hager/Lemp, im M1x C. Franek, im W1x Lisa Farthofer, im LW1x Taupe-Traer und Christina Sperrer, viel Erfolg.

Danach werden die ersten Entscheidungen, welche Boote zur Quotenregatta entsandt werden durch den UA Sport getroffen werden. Herzlichen Dank an dieses Gremium für ihre Arbeit.

Eine AG des UA Strukturreform arbeitet derzeit an einem neuen Betreuungssystem für unsere Leistungsruderer. Diese muss, wenn diesen zugestimmt wird und es auch finanzierbar ist, so schnell als möglich umgesetzt werden damit wir nicht weiter an internationalem Anschluss verlieren.

Interessant das neue Bundes-Sportförderungsgesetz, welches in Begutachtung gegangen ist und eine breite, manchmal emotionale Diskussion hervorgerufen hat. Bemerkenswert ist darin, dass per Gesetz eine Zusammenarbeit zwischen Dach- und Fachverbänden, auch auf fachlichem Gebiet, festgeschrieben ist. Ich begrüße diese Initiative des Bundesministers ausdrücklich. Der ÖRV wird die Landes- und Bundesfachwarte der drei Dachverbände zu Koordinationsgesprächen einladen um gemeinsam, insbesondere in der Nachwuchs- und Jugendförderung, arbeiten zu können. Zu hoffen ist, dass die Zusage des BM, dass die Fachverbände für ihre vielfältigen Tätigkeiten besser als bisher finanziert werden, auch in der Endredigierung des Gesetzes erhalten bleibt.

Die ersten Wanderfahrten sind unterwegs und ich wünsche allen Tourenrunderern viel Sonne, wenig Wind und eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

**Herzlich Euer Helmar Hasenöhrl, Präsident**



## Ordentlicher Rudertag 2012

Pünktlich um 10 Uhr eröffnete Präsident Helmar Hasenöhrl den Ordentlichen Rudertag 2012 – der aus Anlass des 50jährigen Vereinsjubiläums des URV Pöchlarn ausgerichtet wurde – und begrüßte den Bürgermeister der Stadt Pöchlarn Ing. Alfred Bergner, die Stadträtin für Kultur und Vereine Barbara Kainz, von der Raiffeisenbank Region Melk Dir. Komm.-Rat Rudolf Lammer, die Ehrenmitglieder Ing. Friedrich Altenhuber, Ing. Peter Pointner und Heinz Ruth und die Delegierten der Vereine.

### ERWIN FUCHS

In seinen Grußworten überbrachte der Bürgermeister der Stadt Pöchlarn, Ing. Alfred Bergner, die Verbundenheit der Stadt Pöchlarn mit dem URV Pöchlarn und überreichte an den Obmann Peter Kaufmann ein Ehrengeschenk. Präsident Helmar Hasenöhrl dankte dem Bürgermeister für die Unterstützung des Rudersports und überreichte ihm den ÖRV-Wimpel.

In einer sehr interessanten Präsentation ließ der Obmann des URV Pöchlarn den geschichtlichen Werdegang über die 50 Jahre URV Pöchlarn ablaufen – Präsident Hasenöhrl überreichte im Namen des Österreichischen Ruderverbandes ein Ehrengeschenk.

### Ehrungen

Ein weiterer Schwerpunkt des Rudertages war die Ehrung für 50 Jahre Treue zum Rudersport und Überreichung der Goldenen Ehrennadel an: Siegfried Mandic (PÖC), Heinz Reiterlehner (PÖC) und Ing. Friedrich Stowasser (NOR).

### Äquatorabzeichen

Für 100.000 geruderte km erhielt Horst Kuttelwascher (IST) das Äquatorabzeichen in Gold, für 80.000 km Gerhard Roth (DHO) das Äquatorabzeichen in Silber.

### Breitensportler des Jahres 2011

Als Breitensportler des Jahres 2011 wurde der Gmundner Ruderverein mit dem „Goldenen Lot“ für seine erfolgreiche langjährige Tätigkeit im Sinne des Breitensports ausgezeichnet.

### Aktion „Mein Verein gedeiht“

Für die größte Mitgliedersteigerung erhielt der RV Wiking Linz (Steigerung um 56 Mitglieder) einen Warengutschein im Wert von 300,- €.

### Ehrung der Kilometerpreisträger 2011

Männer – Helmar Hasenöhrl (WEL)  
Frauen – Michaela Taupe-Traer (NAU)  
Junioren – Bernhard Bruner (STA)  
Juniorinnen – Mira Steinbeck (OTT)  
Schüler – Manuel Fürst (WLI)  
Schülerinnen – Marion Mallweger (LIA)

Nach einer kurzen Pause ging es über zur Tagesordnung des Rudertages.

### Feststellung der Beschlussfähigkeit

Anwesende Stimmen: 88

Nicht vertreten waren die Vereine Regattaverein Linz-Ottensheim, Österr. Zillensportverband, Österr. Drachenbootverband, RC Breitenbrunn, WSW Dürnstein, RC Lochau, RU Melk, RV Nibelungen Klosterneuburg (entschuldigt), WSV Orth und die Ehrenmitglieder des ÖRV Peter Jirka, Karl Öllinger, Bertl Pangraz.

Dies ergab für die absolute Mehrheit 45, für die 2/3 Mehrheit 59 Stimmen.

### Einsetzen der Stimmzähler

Als Stimmzähler wurden eingesetzt: Peter Kaufmann und Kurt Sandhäugl.

### Präsidium des Rudertages

Als Präsidium wurde bestätigt: Helmar Hasenöhrl, Dr. Werner Russek, Erwin Fuchs.

### Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig genehmigt.

### Genehmigung des Protokolls des Ordentlichen Rudertages 2011

Das Protokoll des Rudertages 2011 wurde einstimmig genehmigt.

### Berichte

#### Bericht des Präsidenten Hasenöhrl:

#### Allgemein

Das Jahr 2011 war insbesondere im Bereich des Leistungssports ein schwieriges.

Auf der einen Seite schöne Erfolge bei der U23-WM und beim CdJ, auf der anderen Seite das schlechte Abschneiden bei der WM und die Tatsache, dass es bisher keinen Quotenplatz für die OS 2012 in London gibt.

Insbesondere aber war das Jahr 2011 von dem Bestreben geprägt, einen kompetenten hochrangigen Nationaltrainer für unsere Spitzenruderer zu finden. Schon zu Beginn der Suche wurde klar, dass es im Jahr vor den OS schwer werden würde einen kompetenten Fachmann zu finden, der nicht in einem festen Engagement zumindest bis zu den OS steht. Auch musste zur Kenntnis genommen werden, dass die finanziellen Forderungen von Spitzentrainern an der Grenze zur Finanzierbarkeit liegen.

Trotzdem wurde in einer internationalen Ausschreibung die Position eines Nationaltrainers ausgeschrieben.

Mehrere Bewerbungen sind eingelangt und wurden geprüft. Schlussendlich haben der Vizepräsident Sport und ich uns zu einem persönlichen Vorstellungsgespräch mit dem Trainer der türkischen Nationalmannschaft und langjährigen, in Kanada tätigen Trainer, Lubomir Kisiov entschieden. Im persönlichen Gespräch konnte Kisiov uns überzeugen. Daher wurde Kisiov dem Präsidium vorgeschlagen und einstimmig bestellt.

Man ist im Nachhinein immer gescheiter, aber der sportlichen Leitung erschien der



Überreichung des ÖRV-Wimpel an Bgm. Ing. Alfred Bergner durch Präs. Helmar Hasenöhrl



Bgm. Ing. Alfred Bergner mit Stadträtin Barbara Kainz



Ehrengeschenk des ÖRV an den Obmann des URV Pöchlarn Peter Kaufmann



Goldene Ehrennadel für Siegfried Mandic (PÖC), Ing. Friedrich Stowasser (NOR), Heinz Reiterlehner (PÖC)



Mitgliederaktion „Mein Verein gedeiht“ an den RV Wiking Linz



Äquatorabzeichen für Horst Kuttelwascher (IST) und Gerhard Roth (DHO)

sofortige Einsatz des Nationaltrainers bei den Spitzenmannschaften als sinnvoll und eine Möglichkeit, doch noch unser Ziel, Quotenplätze für die OS 2012, zu erreichen.

Im Rückblick gesehen war dies ein Fehler, da die Umstellung der Trainingsprogramme, der Inhalte und Intensitäten sich kontraproduktiv auswirkten und das Ergebnis ein Versagen bei der WM in Bled war.

Darüber hinaus wurde von der sportlichen Leitung verabsäumt, das Sportkonzept und die Trainingsplanung für 2012, rechtzeitig den Trainern vorzustellen und mit diesen vor der Veröffentlichung zu diskutieren.

Dies alles zusammen führte zu einem massiven Vertrauensverlust sowohl bei den Aktiven, als auch bei den Trainern. Der Nationaltrainer wurde generell abgelehnt und war nicht mehr zu halten und wir mussten die Konsequenzen ziehen und uns kurzfristig von L. Kisiov trennen. Der Vizepräsident Sport, der eng mit dem Nationaltrainer zusammen gearbeitet hat und diesem sein Vertrauen geschenkt hat, ist auf Grund des Scheiterns des Nationaltrainers zurückgetreten.

Um den Spitzensport trotzdem die notwendige Struktur zu bieten, haben sich dankenswerter Weise die Landestrainer bereit erklärt, in einem Sportausschuss zusammenzuarbeiten und bis auf Weiteres die alleinige Verantwortung zu übernehmen.

Trotzdem bin ich der festen Überzeugung, dass wir eine entsprechende Struktur für den Spitzensport schaffen müssen und dazu gehört sicherlich nach den OS 2012 die neuerliche Suche nach international kompetenten Spitzentrainern für den A- und U23-Bereich.

Die Frage der Nachfolge von Holger Weißböck konnte zufriedenstellend gelöst werden und die Verpflichtung des

ehemaligen Spitzenruderers Norbert Lamping hat sich bewährt. Norbert ist voll in das Geschäft eingestiegen und hat alle Aufgaben fehlerlos bewältigt.

Schon beim Rudertag 2011 habe ich angemerkt, dass eine Strukturverbesserung für unsere Spitzensportler dringend notwendig ist und dann, wenn die Struktur steht, die Statuten angepasst werden müssen. Insbesondere da im Laufe des Jahres 2012 die Strukturreform des BM für Sport und der BSO beendet sein werden, ein neues Bundes-Sportförderungsgesetz in Kraft treten wird und darauf fußend, eine Anpassung unserer Statuten unumgänglich sein wird.

Eine Gruppe um Horst Anselm und Dr. Wildmoser haben sich mit dem Entwurf neuer Statuten befasst und dem ÖRV vorgelegt. Das Präsidium hat sich mit den vorliegenden Statutenentwürfen befasst und nach Diskussion festgehalten, dass vor einer Statutenänderung der IST- und Soll-Zustand des ÖRV erhoben, eine Stärken- und Schwächenanalyse durchgeführt werden soll, darauf fußend eine für den ÖRV passende Struktur erarbeitet und erst dann, wenn notwendig, die Statuten geändert werden sollen. Dafür wurde unter dem Vorsitz von Thomas Kornhoff, eine AG Strukturreform eingerichtet.

## Administration

Besonderer Dank gilt dem Vizepräsidenten und Schriftführer Erwin Fuchs, der gemeinsam mit der Verbandssekretärin Romana Cermak administrativ den ÖRV im Griff hatte und ich glaube, dass effektiv gearbeitet wurde und alle Schriftstücke im Interesse aller Mitglieder schnell erledigt werden konnten.

Besonderer Dank an Norbert Lamping der sich um eine modernere Homepage bemüht hat. Ich bin sicher, dass diese in ihrem Endausbau ein moderneres Gesicht des Rudersports nach Außen hin sein wird.

## Finanzen

Auch 2011 ist es, wie in den Jahren davor, gelungen, alle möglichen Subventionen anzusprechen, ja sogar noch mehr Einnahmen zu erzielen als budgetiert waren. Heute sind wir weit entfernt von dem finanziellen Desaster 2004, sind finanziell gut mit Sportrücklagen abgesichert und können getrost die nächsten finanziell schweren Jahre, die wegen des Sparpakets auf uns zukommen, abwarten.

Besonderer Dank gilt dem Verbandskassier Dr. Michael Unger und Frau Erna Halbwegs für die ausgezeichnete Finanzverwaltung. Der ÖRV hat bei der öffentlichen Hand große Anerkennung für seine ausgezeichneten Subventionsabrechnungen erfahren.

## Spitzensport

### Weltmeisterschaft in Slowenien

Mit vier Booten, alle in den olympischen Klassen, war der ÖRV bei der Ruder-Weltmeisterschaft in Slowenien vertreten. Nach starken Leistungen bei den Weltcup wurde die ÖRV Flotte die bereits eruderten Leistungen bei der Weltmeisterschaft nicht abrufen. Für alle Vier zählte vor allem, einen Platz innerhalb der für die Olympia-Qualifikation festgelegten Quotenplätze einzufahren.

Der W 2x mit Magdalena Lobnig und Lisa Farthofer versäumte das Semifinale und erreichte im C-Finale den 4. Rang. Der LM 2x mit Joschka Hellmeier und Florian Berg konnte durch Krankheit die Weltmeisterschaft nicht in Originalbesetzung beenden. Der LW 2x mit Michaela Taupe-Traer, Sara Karlsson gewannen das D-Finale und der LM 4- mit Christian Rabel, Alexander Rath, Alexander Chernikov, Bernhard Schönthaler wurde im D-Finale 6.

### Europameisterschaft in Bulgarien:

Für die EM in Bulgarien wurden 4 Boote vom ÖRV nominiert.



Kilometerpreise für Präs Hasenöhrl (M – WEL) und Marion Mallweger (SchW – LIA)



Breitensportler des Jahres 2011 Gmundner Ruderverein



Blumen für die Büroleiterin Romana Cermak durch Präs. Hasenöhrl

Michaela Taupe-Traer und Sara Karlsson erreichten das Finale im leichten Frauen-Doppelzweier und verfehlten um gerade mal drei Sekunden die Bronzemedaille – gesamt 5. Platz. Florian Berg mit Partner Joschka Hellmeier gewann das B-Finale im leichten Männer-Doppelzweier – gesamt 7. Platz. Katharina Lobnig und Lisa Farthofer erreichten im schweren Frauen-Doppelzweier den 8. Gesamtrang. Dominik Sigl und Oliver Komaromy wurden im schweren Männer-Doppelzweier 11.

## Unter 23-Weltmeisterschaft in Amsterdam:

Es waren 6 ÖRV Boote am Start. Die starke Entwicklung der letzten Jahre zeigte enormes Potenzial im Nachwuchsbereich. Alle Boote erreichten das Semifinale.

Lisa Farthofer und Magdalena Lobnig im BW 2x gewannen die Bronzemedaille. Der LBM 2x mit Bernhard Sieber und Alexander Chernikov verfehlte knapp die Medaillentränge und wurde Gesamt 4. Mit Camillo Franek war seit vielen Jahren wieder ein schwerer Männer-Einer im Finale. Gesamt 6. Stefanie Borzacchini, letztes Jahr noch im Finale im Einer, wurde mit ihrer Partnerin Christina Sperer im LBW 2x gesamt 10.

Weitere Platzierungen: LM 4x Bernhard Schönthaler, Michael Saller, Michael Hager, Markus Lemp 11. Platz und Kilian Menzl im LM 1x 12. Platz.

## Junioren WM in Eton, England

Österreichs Junioren-Doppelvierer in der Besetzung Paul Sieber, Simon Büchele, Severin Bittner und Paul Janesch erreichte mit starker Leistung das Semifinale, musste sich aber letztendlich mit Rang 12 zufrieden geben.

## Coupe de la Jeunesse in Linz-Ottensheim

Die Regattastrecke Linz/Ottensheim war erneut Austragungsort einer internationalen Großveranstaltung. Bei der Heimveranstaltung konnte der österreichische Rudernachwuchs mit starken Leistungen aufzeigen.

Allen voran Lisa Hirtenlehner, die ihre Saison mit einer Goldmedaille krönte. Ebenso medaillen-dekoriert zeigte sich Mario Santer mit Bronze im Einer, genauso wie Max Affenzeller und Michael Mandelbauer im Zweier-ohne und Daniel Natter mit Timon Gruber im Doppelzweier.

Insgesamt war 2011 mit 9 teilnehmenden Mannschaften, 7 Mannschaften im A-Finale und 5 Medaillen das erfolgreichste Jahr für die ÖRV-Nachwuchsflootte in der 25-jährigen Geschichte dieser Veranstaltung.

## **Schiedsrichterwesen**

Herzlichen Dank an Günter Müller und Elisabeth Smetana für die ausgezeichnete Führung dieses so wichtigen Teils der Verbandsarbeit. Alle Regatten waren ausgezeichnet mit Schiedsrichtern besetzt, welche großartige Arbeit geleistet haben. Neue Schiedsrichter haben ihre Tätigkeit aufgenommen und das Schiedsrichterwesen ist gut abgesichert.

## **Veranstaltungen**

Insbesondere gilt meine Gratulation dem Ottensheimer OK für den CdJ. Es war ein ausgezeichnet organisiertes Fest des Rudersports und darüber hinaus für uns auch sehr erfolgreich.

Ebenfalls fehlerlos die Durchführung der ÖSTM, der ÖVMSTM und der Indoormeisterschaft. Ein Dank an die Veranstalter.

## **Junioren**

Das Projekt Schwere Junioren ist voll angelaufen. Wir konnten € 30.000,- dafür einsetzen und in den Zentren Wien, Ottensheim und Klagenfurt je einen Koordinator für das Projekt gewinnen. Mehrere Achter konnten gebildet werden und je nach Erfolg auch eine Fördersumme an die beteiligten Vereine ausgeschüttet werden.

Abermals konnte der Bewerb „Supertalent“ auf der Hauptbühne am Tag des Sports durchgeführt werden. Er war eine ausgezeichnete Werbung für den Rudersport auf dem Wiener Heldenplatz. Für die gute Organisation zeichnete sich der Juniorenverbandstrainer Christoph Engl aus.

## **Wanderrudern**

Dank des neuen Referenten für das Wanderrudern, Fritz Stowasser, konnten zwei Verbandswanderfahrten, eine davon auf dem Bodensee, durchgeführt werden. Herzlichen Dank an den RV Wiking Bregenz und seine Funktionäre.

## **Adaptiv Rowing**

Unter der Leitung von Florian Kremslehner wurde ein Referat Adaptiv Rowing eingerichtet. Wichtige Vorarbeiten wurden geleistet und ich hoffe, dass wir in diesem Jahr aus einem Sonderfond Mittel für einen Bootsankauf erhalten werden.

**Ein Dank an alle Funktionäre, Aktiven, Trainer und Trainerinnen für die ausgezeichnete Arbeit 2011 und weiterhin viel Erfolg im Interesse unseres Rudersports.**

## **Rechnungsabschluss zum 31. Dezember 2011**

Dr. Michael legte den Rechnungsabschluss 2011 vor, alle Budgetpositionen konnten eingehalten werden und durch Mehreinnahmen war es möglich auch 2011 wieder eine Rücklage Sport zu bilden.

Der Rechnungsabschluss 2011 wurde einstimmig genehmigt.

## **Bericht der Rechnungsprüfer**

Im Namen der Rechnungsprüfer – Gerhard Müllner und Ing. Günter Woch – brachte Ing. Günter Woch den Bericht.

## **Antrag auf Entlastung des Verbandsausschusses**

Die Entlastung des Verbandsausschusses wurde einstimmig genehmigt.

## **ANTRÄGE**

### Anträge zum Budget 2012

RV Wiking Bregenz – Antrag auf Fahrtkostenzuschuss in der Höhe von 3.000,- €.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

### **Budget 2012**

Das Budget 2012 wurde einstimmig beschlossen.

## Anträge zur Änderung der Satzung

Präsidium des ÖRV – Antrag an den Rudertag zur Erteilung eines Mandats zum Einsatz einer Arbeitsgruppe, bestehend aus dem Präsidenten des ÖRV, den Präsidenten der LRV und je drei Experten je Landesverband und einen Vertreter aus Vorarlberg bis Ende Juni 2012 eine neue Satzung zu erarbeiten (Strukturen, Ziele und die daraus notwendigen Adaptierungen). Die neue Satzung soll am Außerordentlichen Rudertag am Samstag, dem 29. September 2012, in Wien beschlossen werden und tritt mit dem Rudertag 2013 in Kraft.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen – den Vorsitz dieser Arbeitsgemeinschaft führt Thomas Kornhoff (WRV).

## **Festlegung der Austragungsorte der Meisterschaftsbewerbe**

24. Ruder-Indoormeisterschaft 2013 – WRV/1. WRC LIA (27. Jänner).

25. Ruder-Indoormeisterschaft 2014 – OÖLRV/RV Seewalchen.

26. Ruder-Indoormeisterschaft 2015 – Bewerbung SLRV/Salzburger RK Möve – wurde einstimmig angenommen.

Anrudern 2013 – Bewerbung 1. WRC LIA (14. April 2013) – die Bewerbung wurde einstimmig angenommen.

23. Bundesschulencup-Finale 2013 – Bewerbung WRV – wurde einstimmig an den Wiener Ruderverband vergeben.

Österr. Mastersmeisterschaften 2013 – OÖLRV/Gmundner RV (13. Juli 2013).

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2013 – Bewerbung OÖLRV – wurden einstimmig vergeben.

Österr. Meisterschaften (ÖSTM, ÖJM, ÖSchM) 2014 – Bewerbung Wiener Ruderverband – wurden einstimmig nach Wien vergeben.

ÖVMSTM 2013 – Bewerbung Wiener Ruderverband – wurde einstimmig an den Wiener Ruderverband vergeben.

ÖVMSTM 2014 – Bewerbung OÖLRV/WSV Ottensheim – wurde einstimmig an den OÖLRV vergeben.

## **Festlegung der Veranstaltungsorte des Österr. Rudertages**

Rudertag 2013 – Erster WRC LIA (150 Jahre) Wahlrudertag

Rudertag 2014 – WRK Donau (125-jähriges Bestandsjubiläum).

Rudertag 2015 – WRC Pirat (140 Jahre).

Rudertag 2016 – Steiner RC (140 Jahre).

Rudertag 2018 – Bewerbung WRC Donaubund (100 Jahre) – wurde einstimmig an den WRC Donaubund vergeben.

**Nach diversen Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges“ sprach Präsident Hasenöhr den Ausrichtern des Rudertages 2012 – dem URV Pöchlarn und seinem Obmann Peter Kaufmann – für die ausgezeichnete Organisation und dem großartigen Mittagsbuffet den Dank aus und beendete den Rudertag 2012.**



## 11. März 2012 ◦ Gänsehäufel ◦ RV STAW Wiener Frühjahrslauf

Die Ausschreibung – wenn auch etwas kurzfristig – ist an alle Vereine zugesandt worden. Für den „ersten“ Lauf nach vielen Jahren war das Meldeergebnis nicht schlecht. Dank auch der Meldungen durch die Paddler des PolizeiSportVereins.



**Siegerehrung Schülerinnen**

Der Lauf konnte bei guten äußeren Bedingungen durchgeführt werden. Es war trocken bei einer Außentemperatur von ca. 10°, zwischendurch war leichter Nordwind zu spüren. Die Strecke am Gelände des Strandbades Gänsehäufel war gut mit Bändern und Hinweistafeln beschildert und wurde von den Startern – natürlich erst nach dem Lauf – als gut und schön beschrieben. Die Verpflegung wurde von Mitgliedern des RV STAW, sowie den „hilfreichen Händen“ von Inge Diernhofer und Susi Zach organisiert.

Ein kleines techn. Problem bei der Zeitnehmung hat die Siegerehrung leider verzögert, die Wartezeit wurde aber durch die hervorragende Küche bestens überstanden. Für das kommende Jahr versprechen wir diverse Änderungen und danken den vielen Startern, die uns mit Lob – aber auch mit Kritik für eine Fortsetzung 2013 angespornt haben.

*Für das OK – Gertrude Haselroida*



**Siegerehrung Klasse 8–12**



**Siegerehrung Schüler**

31. März bis 1. April 2012  
Linz-Ottensheim

## Internationaler Kleinboottest

Siege für Florian Berg (NAU) und Magdalena Lobnig (PIR)

Florian Berg (Nautilus Klagenfurt) bzw. Magdalena Lobnig (Pirat Wien) haben am Sonntag in Linz-Ottensheim den sogenannten Kleinboottest gewonnen. Diese in Einern gefahrene, international ausgeschriebene Konkurrenz bei störenden Windverhältnissen sollte den Trainern Aufschluss über den aktuellen Leistungsstand der ÖRV-Ruderer geben. Berg, der normalerweise im LG-Doppelzweier mit Joschka Hellmeier rudert, gewann in einem sehr engen Rennen in 7:05,07 vor dem Slowaken Andre Redr (7:05,91) und Camillo Franek (WSV Ottensheim 7:06,26). Bergs Bootskamerad Joschka Hellmeier wurde in 7:07,37 Vierter.

Bei den Frauen setzte sich Magdalena Lobnig (PIR) in 7:43,90 vor Lisa Farthofer (Seewalchen 7:47,97) und Michaela Taupe-Traer (Nautilus/7:49,15) durch.

Aufgrund einer Unwetterwarnung durch die Flugwetterwarte Hörsching wurden die Rennen des Samstags Nachmittag auf Sonntag Vormittag verschoben und konnten dann bei besten Bedingungen abgewickelt werden.

ÖRV-Sportkoordinator Norbert Lambing zeigte sich mit den Leistungen durchaus zufrieden. In zwei Wochen werden im Rahmen der Regatta in Zagreb alle Olympiaprojekte an den Start gehen, ehe man das Unternehmen Weltcup und Olympia-Qualifikation in Angriff nehmen will. Die einzige sich noch bietende Chance für eine Olympia-Teilnahme gibt es bei der Restquoten-Regatta im Mai in Luzern. „Darauf ist auch unsere ganze bisherige Vorbereitung ausgerichtet“, meinte Norbert Lambing.

# RICOH

## AUSSCHREIBUNG

# 4. TAG DES ÖSTERR. RUDERSPORTS

## SAMSTAG, 2. JUNI 2012

Dieser Aktionstag wird österreichweit durchgeführt. Gewertet werden alle geruderten Kilometer zu Wasser und zu Lande (INDOOR). Teilnahmeberechtigt sind alle dem ÖRV gemeldeten Mitglieder – vom Schüler/Schülerin bis zum Breitensportler/Sportlerin + Masters und auch Gäste, die unseren Sport kennen lernen möchten. Weiters soll den Vereinen die Möglichkeit geboten werden, den Rudersport der Öffentlichkeit näher zu bringen.

## „WIR RUDERN VON 0–24 UHR“

### Beteiligungspreise:

**Verein mit den absolut meisten Kilometern:** 8 ÖRV Trainingsanzüge

**Verein mit dem zweitbesten Ergebnis:** 4 ÖRV Trainingsanzüge

**Verein mit den meisten Kilometern pro dem ÖRV gemeldeten**

**o. Mitglied, Junior und Schüler:** 10 Regenjacken

**Boot mit den meisten geruderten Kilometern:** 1 ÖRV Polo pro Ruderer

Alle Vereine, die ihre Ergebnisse bis zum Montag, 11. Juni 2012, 16 Uhr, an das ÖRV-Sekretariat per E-Mail – [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at) – melden, nehmen an der Prämierung teil. Der Termin und Ort der Überreichung der Preise wird bekanntgegeben.

**Auf zahlreiche Beteiligung zur Aktivierung unseres Rudersports freuen sich:**

**Helmar Hasenöhrl**  
Präsident des ÖRV

**Stefan Kratzer**  
Ref. für Breitensport



**WIR ruderer  
SIND WIEN**

**FESTIVAL DER BEZIRKE  
zu Gast beim Pirat**

Ruderfreundinnen und -freunde aller Vereine sind am 22. Juni im Bootshaus der Piraten zu einem Sommerfest XXL im Zeichen der Diversität eingeladen!

Das Programm startet um 17 Uhr „traditionell“ mit Taufe des neuen Achters der Piraten sowie der Einweihung neuer Floß- und Fitnessraumzubauten.

Nicht mehr so routinemäßig läuft dann der weitere Abend ab – spätestens ab 19 Uhr darf mitgeschunkelt, getanzt oder gestaunt werden, wenn das neue Piratfloß für einen Abend zur Festivalbühne im Rahmen von WIR SIND WIEN. FESTIVAL DER BEZIRKE umfunktioniert wird.

Die jungen Rapper „Amin ASZ“ und „DMC“ repräsentieren transdanubischen Rap, die „Instrumenteenies“ holen Blasmusik aus der Ecke, in der sie viele vermuten und wenn Dunkelheit eingekehrt ist, wartet die Pirat Skylounge mit Discomusik, bis die Nachbarn dem Treiben Einhalt gebieten.

Neben den Gastgebern organisiert „MIK – Mobile Initiative Kultur“ das Programm – nähere Infos unter [www.wirsindwien.com](http://www.wirsindwien.com) oder [office@mik22.at](mailto:office@mik22.at).

14. bis 15. April 2012

Croatia-Open Zagreb

## Plätze 1 bis 3 im Frauen- Doppelzweier

Jeweils Platz 2 für Florian Berg (NAU – M1x) und Magdalena Lobnig (PIR – W1x)

Als durchaus gelungen darf der internationale Saison-Auftakt für Österreichs Ruderer bei den Croatia Open in Zagreb am vergangenen Wochenende angesehen werden. In den Rennen, bei denen leichte und schwere Bootsklassen zu jeweils einer zusammengelegt wurden, gab es im Einer jeweils zweite Plätze durch Florian Berg (Nautilus Klagenfurt) bzw. Magdalena Lobnig (Pirat Wien). In den Zweier-Bewerben der Frauen gab es durch Magdalena und Katharina Lobnig (Pirat) einen Sieg im A-Finale knapp verfolgt von Stefanie Borzacchini (LIA) mit ihrer Partnerin Sara Karlsson (DOW). Starke Leistungen zeigten auch die U23 Athleten Michael Hager und Markus Lemp als 4. im offenen Zweier-Bewerb.

Christian Rabel und Alexander Chernikov (LIA) starteten als leichter Zweier-ohne in der offenen Klasse und wurden an beiden Tagen im Finale Zweite. Als Leichtgewichte ist diese Leistung hoch einzuschätzen, denn ihre Gegner hatten im Schnitt 100 kg.

Ebenso war österreichs Juniorenelite am Start und konnte sich mit beachtlichen Leistungen in einem großen internationalen Feld behaupten. Lisa Hirtenlehner vom RV Steyr gewann überlegen das Finale im Juniorinnen-A-Einer. Mario Santer (VIL) wurde in einem Teilnehmerfeld von 71 Startern Dritter im A-Finale. Erfreulich auch, dass wieder ein Junioren-Vierer in der Besetzung Bobic, Lehrer, Querfeld und Seifreidsberger (LIA) den Zweiten Platz von 18 Booten erruderte.

### Die wichtigsten Ergebnisse von Zagreb

**Frauen-Einer:** 1. Pajusalu Kaisa (EST) 8:01,79; 2. Magdalena Lobnig (WRC Pirat) 8:04,01; 3. Michaela Taupe-Traer (RV Nautilus Klagenfurt) 8:05,53; 4. Sara Karlsson (WRK Donau) 8:09,42.

**Frauen-Doppelzweier:** 1. Magdalena und Katharina Lobnig (WRC Pirat) 7:28,81; 2. Stefanie Borzacchini, Sara Karlsson (RGM LIA/DOW), 7:31,89; 3. Lisa Farthofer, Michaela Taupe-Traer (RGM SEE/NAU) 7:38,06; 4. Kabodi/Hajdu (HUN) 7:44,17.

**Männer-Einer:** 1. Peter Galambos (HUN) 7:05,48; 2. Florian Berg (RV Nautilus Klagenfurt) 7:10,71; 3. Vedran Radovic (CRO) 7:13,45; 4. Dominik Sigl (WSV Ottensheim) 7:14,15.

## ÖRV-Dreiländer-Jubiläumswanderfahrt 2011: Über das „Schwäbische Meer“

Wolfgang Schindler • Fotos Erika Maxa



Die lange Etappe Konstanz–Bregenz

zeigte sich gnädig und unsere Boote waren den Wellen durchaus gewachsen.

### Wer dabei war

Marlies Bilgerie, Helmut Bruckner, Ute Denkenberger (alle WIB), Sieglinde Eicher (IST), Heide + Klaus Floriani, Christian Kaizler (alle WIB), Christa Kasyan (ALE), Roland Köcher (WEL), Eike + Horst Kuttelwascher (IST), Erika + Hans Maxa (NOR), Maria Salzer-Habenicht (ALB), Robert Schiedek (WAL), Wolfgang Schindler (NOR), Elisabeth Smetana (DBU), Helmut Wallner (ELL).

### Noch ein Blick zurück

Die Aufnahme bei allen von uns besuchten Rudervereinen war ausgesprochen herzlich. Die Präsidenten ließen es sich nicht nehmen uns willkommen zu heißen. Zu unserer großen Freude wurden wir in Arbon von Henk Van der Bie, dem Gefährten so mancher Ruderfahrt, empfangen.

In Bregenz genossen etliche Teilnehmer den atemberaubenden Blick vom Pfänder auf den See und die umliegenden Berge. Auch ein Besuch der Festspiele stand auf dem Programm. Nach dem herzlichen Abschluss bei den „Wikingern“ erlebten wir am letzten Tag – geführt von Ute – Dornbirn und seine schöne Umgebung.

Ich bin sicher, allen Teilnehmern wird die Woche auf und um den Bodensee in unvergesslicher Erinnerung bleiben. Den Organisatoren und den Freunden von „Wiking Bregenz“ gilt unser herzlicher Dank für ihre große Mühe.

Aus Anlass des 120jährigen Bestandes des Österreichischen Ruderverbandes wurde im August des vorigen Jahres eine Verbands-Wanderfahrt auf dem Bodensee durchgeführt.

Die Organisation lag in den Händen von Christian Kaizler seitens des Rudervereines „Wiking Bregenz“ und Fritz Stowasser für den ÖRV; die Fahrtenleitung hatte Christian übernommen. Die Boote (2/C4x+ und eine innengeriggerte Jolle 4x+) stellte „Wiking“ zur Verfügung.

### Aus dem Bord-Tagebuch

Die Fahrt führte von Bregenz nach Schaffhausen und – nach Überstellung der Boote – von Konstanz zurück zum Ausgangspunkt.

**1. Tag:** Start vom „Wiking“-Bootshaus, entlang des österreichischen Ufers, Befahrung des Alt-Rheins bis Gaissau (Mittags-Picknick) und weiter zum Bootshaus des Rudervereines „Seeclub Arbon“ (Ruderzeit ca. 3 Std. 45 min.; Streckenlänge ca. 36 km).



Manöver im „Löchle“

fließenden Rhein zum Ruderclub „Schaffhausen“ (2 Std. 45 min., 26 km).

**6. Tag:** Von Konstanz zum Nordufer nach Langenargen; um Lindau herum zurück nach Bregenz (5 Std., 51 km).

### Was sonst noch zu berichten ist

Während dieser, von Christian Kaizler ausgezeichnet organisierten Woche hatten wir Gelegenheit, einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten dieser an kulturellen und Natur-Schönheiten so reichen Gegend zu bewundern: Die paradiesische Insel Mainau, die wildromantische Marienschlucht, die prächtige Rokokokirche in Birnau. Ein Rundgang durch das geschichtsträchtige Konstanz, der Besuch des Rheinfalls und eine Weinverkostung im Staats-Weingut Meersburg waren weitere Höhepunkte der allzu rasch verflogenen Tage am Bodensee.

Vom Wetter waren wir begünstigt – lediglich am zweiten Tag gab's etwas „erhöhte Luftfeuchtigkeit“. Auch der See mit seiner großen, offenen Wasserfläche



Ankunft beim Ruderverein „Neptun“

**2. Tag:** Am Schweizer Ufer nach Konstanz zum Ruderclub „Neptun“ am Ausfluss des Rheins aus dem „Obersee“ (3 Std., 28 km).

**3. Tag:** Vorbei an der Insel Mainau in den „Überlinger See“ bis zur Marienschlucht; über den See nach Birnau (Wallfahrtskirche St. Maria) und zurück zum Ausgangspunkt (5 Std., 43 km).

**4. Tag:** Durch die Stadt rheinabwärts, die enge Durchfahrt des „Löchels“ passierend auf die Nordseite von Reichenau; auf dem „Gnadensee“ zum Ruderclub „Undine Radolfzell“ (2 Std. 45 min., 43 km).

**5. Tag:** Über den „Untersee“, am male- rischen Stein am Rhein vorbei, in den flott



# RUDERN IN RUSSLAND

Karl Böhm



Seit meiner Teilnahme an der FISA-Partie in Litauen bin ich mit Hans-Heinrich Busse bekannt. Er war wesentlich am Zustandekommen dieser Fahrt beteiligt. Seine Kompetenz im baltischen/russischen Raum rührt daher, dass seine Frau eine Litauin ist, die während der Sowjetunion Rennruderin war.

Nach dem Zerfall der Union blieben die Kontakte zwischen Aktiven und Trainern über die neuen Grenzen hinweg erhalten und so hatte ich Anfang des vergangenen Jahres eine Einladung zu einer Wanderfahrt in Russland im Briefkasten.

Ich fand es einigermaßen aufregend in das Land zu fahren, daß in den Medien durch politische und juristische Willkür, Korruption etc. nicht gerade positiv auffällt

Als Erstes ging es an die Ausarbeitung der Einreisepapiere. Man benötigt eine Einladung von russischer Seite. Einige Wochen vor der Abreise hielt ich dann endlich ein russisches Dokument in Händen, hochhoffiziell gestempelt und signiert.

Nun sollte ich in das Visumsuchen eintragen, wer mich denn einlädt. Mangels Russischkenntnissen kein leichtes Unterfangen. Aber am Konsulat in Salzburg konnte mich jemand aufklären, dass es die „Russische Ruderakademie in Veliky Novgorod“ war.

Was mich am Formular dann noch einen Lacher kostete, war der Satz: „... dass man keinerlei Rechte auf Einreise hat und sich dem Einreisebeamten zur Gänze zu unterwerfen hätte“ ... Dasselbe steht nämlich auf der grünen Einreisekarte der USA, der „Wiege der Demokratie und der Menschenrechte“, auch.

Nach einer Woche hatte ich das Visum und so stand immerhin der Abreise nichts mehr im Weg. Die Einreise verlief so klaglos, als ob ich in Paris gelandet wäre. Pass herzeigen, Koffer holen und raus aus dem Flughafen. Da stand ich nun: umgeben von kyrillischen Buchstaben und „ich nix russki“.



Gartenmarkt auf der Straße

Ich liebe es, Länder nicht nur zu besichtigen, sondern zu erleben. So stieg ich in einen Minibus Richtung Stadt ein. Um mich alles Russen. Ich hoffte, dass die Jungen doch Englisch sprächen. Aber der einzige junge Russe im Bus sprach kein Englisch ...

Stossverkehr in St. Petersburg, sehr europäisch. Alte Autos, neue Autos, sehr neue und grosse Autos. Herrlicher Blumenschmuck entlang der Einfallsstrasse. Eine dicke Dame mit dickem Kind sprach permanent in Russisch auf den Fahrer ein und dann wieder Italienisch.

An der Endstation im Zentrum war ich dann das Opfer. Ich wollte eigentlich mit der U-Bahn weiterfahren. Aber sie klopfte mich weich, dass es mit Gepäck während der Stosszeit in der U-Bahn unmöglich wäre etc. Nun wir hatten dieselbe Richtung und nahmen ein Taxi. Schlussendlich konnte ich in der Nähe des Hotels „Ladoga“ aussteigen, wo wir Ruderer uns treffen sollten, und blechte für den ganzen Fuhrlohn ...

Vor der Ruderpartie verbrachten wir drei Tage in St.Petersburg, einer wahrhaft imperialen Stadt! Hier war die Aristokratie und das Bürgertum zuhause und das prägt das Stadtbild auch heute noch. Prunkvolle Schlösser wie Peterhof, Tsarskoye Selo und Pavlovsk, Palais der Aristokraten und Bürgerhäuser, prächtige Kirchen und die Eremitage verleihen der Stadt Ambiente. Trotz der Oktoberrevolution und der darauf folgenden gesellschaftlichen Veränderungen wurde die bürgerliche Lebensart hier bewahrt. Eine Russin, die auf sich hält, geht niemals ungeschminkt und unfrisiert und ohne „high heels“ aus dem Haus.

Unser eigentliches Ziel war Veliky Novgorod ca. 150 km östlich von St. Petersburg. Diese bei uns unbekannte, aber historisch hochinteressante Stadt hatte schon im Frühmittelalter Verbindungen zu Constantinopel. Später war es Teil von „Kiew-Russland“, dann eigene Republik, die schlussendlich von „Moskau-Russland“ einverleibt wurde. Die Hanse unterhielt hier ein Kontor für den Pelzhandel. Veliky Novgorod ist Sitz eines Erzbischofs und daher blühten im Mittelalter die Künste der Ikonmalerei und die Literatur, geschrieben auf Birkenrinden.

Die deutschen Truppen kamen im 2. Weltkrieg auch hierher und vernichteten einen Großteil der historischen Bauten. Nach dem Krieg erfolgte der Wiederaufbau und das Zentrum, der Kremlin, ist seit 1999 Weltkulturerbe.

Nun schon gierig auf das Rudern geworden, brachen wir am ersten Morgen in Veliky Novgorod zur Ruderakademie auf. Gleich zur unserer Überraschung wurde uns dort mitgeteilt, dass der Direktor, der mitgeholfen hatte,

unsere Fahrt zu organisieren, in „Pension“ geschickt worden war ... Der neue Herr Direktor hatte, wie in den Ländern des „Staats“-sportes üblich, keine Idee vom Wanderrudern.

Aber die Boote aus St. Petersburg waren da. Die zwei grünen, russischen Boote, die ich für eine Tour auf den Masuren schon einmal gemietet hatte, zwei chinesische Boote, die man auch in Europa schon finden kann, die aber zum Wanderrudern weniger geeignet sind, und ein Zweier.

Flugs wurde aufgeriggert und in den Fluss Volkov eingesetzt. Wir ruderten stromauf in den Ilmersee. Unzählige Angler säumten das Ufer. Die Landschaft ist eher flach und sumpfig. Somit gibt es auch wenige Ausstiegstellen. Weder „klassisch-russische“ Tundra noch Taiga mit Birkenwäldern sind zu sehen.

Dort, wo wir manchmal aussteigen „mussten“, versanken wir meist. Und mir war plötzlich so klar, warum in den Winterfeldzügen von Napoleon und Hitler zig-tausende Menschen in dieser Gegend sterben mussten. Im Winter sind diese Flächen von Schnee und Eis bedeckt. Wenn ein Soldat einbricht, saugt sich sein Winterzeug aus dickem Stoff voll mit Eiswasser und gefriert bei minus 20 Grad sofort wieder und wird schwerer. Von Eiswasser in den Schuhen gar nicht zu sprechen. Und immer wieder bricht er ein ...

Wir aber ruderten bei strahlendem Sommerwetter vom Ilmersee weiter in den Fluss Msta, um über einen Kanal zurück zur Ruderakademie zu gelangen. Schilf und unbewohntes (unbewohnbares) Land begleiteten uns.

Am zweiten Rudertag ruderten wir mit dem Strom. Auf der linken Seite die Kremelmauer, dann das Theater, davor das zweistöckige Restaurantschiff „Casa del Mare“, auf dem wir so manchen Cocktail noch trinken würden. In den Außenbezirken waren, wie in jeder Stadt, die Industriebetriebe zu sehen. Später tauchte auf der einzigen Erhebung weit und breit ein Kloster mit seinen goldenen Kuppeln auf. Umgeben war es auf drei Seiten von einem Nadelwald.



Das war für uns das Zeichen den Fluss Volchow zu verlassen und in einen Seitenarm einzubiegen. Das Dorf Novonikolaevsko war unser Ziel. Dort winkte uns der Landdienst ans Ufer und wir stürzten uns auf das vorbereitete Buffet. Danach erkundeten wir das Dörfchen. Pittoreske, winzige Datschas mit Gemüsegärtchen stellten sich als dauerhaft bewohnte Häuser heraus. Hier wohnen die Verlierer des kapitalistischen Aufbruchs ... Unser weiterer Kurs führte über Kanäle zurück nach Novgorod.

Der dritte Tag führte uns wieder stromauf. Diesmal landeten wir am linken Ufer, an einem Sandstrand, an. Heute ist Kulturtag.



**Vorbereitetes Buffet am Ufer**

Wir besichtigen das St. Georgs-Kloster. Auch hier war viel zerstört und ist wieder aufgebaut worden. Wir bewundern die Ikonenmalerei und die Fresken.

Nach einem russischen Mittagessen, das aus einer köstlichen Soljanka bestand, wanderten wir durch ein Freilichtmuseum der Holzarchitektur. Herrliche Holzarbeiten und Verzierungen an Kirchen und Bauernhäusern konnten wir hier sehen. Es ist ein volkskundliches Kleinod. Wir hatten eine gute Führerin, die uns das bäuerliche Leben und die Bearbeitungstechniken erklärte.

Flott ging es danach stromab zur Ruderakademie, sodass noch Zeit für den Besuch einer Konditorei blieb.



**Cocktails zum Abschluss**

Die zwei Folgetage blieben wir am Volchov. Zuerst ging es stromab, wobei wir den ersten Teil schon kannten. Wieder säumten Angler die Ufer. Es ist wohl weniger Sport als Überlebensstrategie. Sie stehen an den Uferböschungen. Dahinter liegt flaches Land. Wenn es eine Erhebung gibt, ist sie meistens bebaut.

Am Nachmittag legen wir an einem der seltenen Sandflecken an. Die Boote lagern wir über Nacht im Schilfgras. Wir müssen sie ziemlich hochziehen. Bei jedem Schritt versinken wir im Sumpf...umpf...umpf... so mancher Wasserschuh findet dort sein Grab ...

Alles „bewegliche“ wird im Schuppen eines Privathauses gelagert, den der Landdienst organisiert hat. Unser Bus wartet auch schon.

Tags darauf führte unsere Fahrt stromauf. Das ist die crux eines fixen Standquartiers. So

bequem es ist, jeden Tag im selben Bett zu schlafen, so gebunden ist man an den Ort. Man könnte von hier nach St. Petersburg (oder auch nach Moskau.....) rudern. Allerdings wäre es eine logistische Meisterleistung. Eine Vorhut müsste die Strecke erkunden. Wo sind unsumpfige Landstellen, zu denen auch ein Landdienst kommen kann, etc.

Schnell ist die Zeit vergangen und der Abreisetag ist da. Von den Unzulänglichkeiten der FISA-Partie in den 90er Jahren, von denen mir Irene erzählt hatte, konnte ich nichts mehr bemerken. Wir hatten schöne Hotels, vorzügliches Essen und gute Betreuung. In jedem Tourismusbüro spricht man mindestens Englisch, wenn nicht gar Deutsch und ist sehr bemüht. Alle Führungen wurden in makellosem Deutsch abgehalten.

Die beiden Städte, die wir besucht haben, waren im Zentrum sehr gepflegt. Jedem Papierkorb ist ein Müllsack eingestülpt. Jede Toilette ist blitzsauber und es ist Seife und Handtuch vorhanden. Die Menschen sind adrett gekleidet. Sie leisten sich einen Urlaub. Im Sommer in Finnland, im Winter in Österreich. Ich sah aufstrebenden Wohlstand an allen Orten. Einzig eine gewisse Verschlossenheit der Menschen ist mir aufgefallen. Das mag aus der Sowjetzeit herrühren.

Für mich war die Erkenntnis dieser Reise, dass Europa nicht am ehemaligen „Eisernen Vorhang“ endet, sondern am Ural.

Aber gewiss, die Mütterchen, die an der Straße sitzen und Petersilie aus ihrem Garten verkaufen, ja, die gibt es auch und das wohl noch längere Zeit ...



**Es muss ja nicht immer Stromkilometer 1940,9 sein, an dem man nach einer Pirat-Sternfahrt verlorengegangene Kalorien in vielfacher Menge wieder zuführt.**

Die Piraten werden bei ihrer Sternfahrt am 7. Juli ihre Zelte in Theben/Devin in der Marchmündung bei Donaustrom-km 1880,2 aufschlagen. Das Flaggschiff der DDSG, die Admiral Tegetthoff, wartet auf geschundene Rudererkörper und verköstigt diese mit Sportlerkost und mehr. Auch wenn die Umgebung eine andere sein wird, die Wertungen der Sternfahrten gelten wie üblich, Punkte gibt es zwischen 6 und 16 Uhr.

Nutzen Sie die Möglichkeit, endlich mal woanders, als im Stauraum von Greifenstein rudern zu können!

**Ein Nicht-Nur-Ruder-Fest auf dem Schiff**

Die Tegetthoff bietet auch FreundInnen und Familienmitgliedern die Möglichkeit, einen besonderen Tag zu verbringen – willkommen sind alle! Eine Schifffahrt auf einem der schönsten Donauabschnitte, Ausflüge auf die Burg Devin oder in die Innenstadt Bratislavas, Livemusik und kulinarische Köstlichkeiten warten auf Sie!

### Zeitplan

- 10.00 – Abfahrt Wien Reichsbrücke
- 13.00 – Ankunft Theben
- 17.30 – Abfahrt Theben
- 22.45 – Ankunft Wien Reichsbrücke

### Anmeldung

Preis: Erwachsene: € 35,-, Kinder: € 20,- (Stromabfahrt ist gratis!)

Anmeldung nach Möglichkeit bitte gesammelt pro Verein bis 23. Juni 2012 (Nachmeldungen sind möglich) an [ddsq@wrc-pirat.at](mailto:ddsq@wrc-pirat.at)



**Die Piraten freuen sich auf ein stimmungsvolles Fest des Rudersports!**

1972 – 2012 • Festakt am 7. Dezember 2011

## 40 Jahre WSV Ottensheim

Das Jahr 2012 steht unter dem Motto 40 Jahre Wassersportverein Ottensheim. In einem Festakt am 7. Dezember 2011 in der Raiffeisenbank Ottensheim würdigten mehr als 200 Gäste das Lebenswerk der Gründungsobmänner, von welchen der mittlerweile sich im hundertsten Lebensjahr befindliche Gründungsobmann Egon Anselm, genau 40 Jahre nach der Gründung, eine Rede hielt. Der Wassersportverein Ottensheim etablierte sich sowohl national als auch international zu einer fixen Größe im Wassersport und im Veranstaltungswesen von Regatten. Die beiden Sektionen Rudern und Kajak konnten mehr als 700 nationale Titel in diesen 40 Jahren erringen.



Gründungsobmann Egon Anselm

International waren die vier Weltmeistertitel und drei Olympiateilnahmen durch Luggi Sigl, die Olympiateilnahme von Renate Sigl 1976 sowie WM-Bronze 1983 und das Olympiasilber 1984 durch den Kanuten Wolfgang Hartl die absoluten sportlichen Höhepunkte. Speziell die Ruderfamilie Sigl prägte in den vergangenen 40 Jahren diesen erfolgreichen Sportverein, wie Dr. Fridolin Deschka in seiner Festrede betonte.

Mehr als eine Million gepaddelte und 1,2 Millionen geruderte Kilometer zeigen von großem Interesse vieler Mitgliederinnen und Mitglieder aus Ottensheim sowie den Nachbargemeinden. Die Bürgermeisterin der Marktgemeinde Ottensheim Uli Böker und der Bürgermeister der Marktgemeinde Feldkirchen Franz Allerstorfer zeigten durch ihr Kommen ihr Interesse und die Bedeutung des Wassersports für ihre beiden Gemeinden.

Die internationale Regattastrecke Linz-Ottensheim ist eng mit Personen des Wassersportvereins verbunden. Diese beleben den Ort und die Region durch viele nationale und internationale Bewerbe, wie die Ruderweltmeisterschaft, die 2013 in Ottensheim stattfinden wird.

Die Prominenz des österreichischen Kanu- und Rudersports, angeführt vom Präsidenten des Österreichischen Ruderverbandes Helmar Hasenöhr, sowie dem Sportdirektor des ÖKV Günther Briedl zollten durch ihre Anwesenheit diesem Festakt Respekt.

Helga Krenn

AUSSCHREIBUNG:

## Mein Verein gedeiht

EIN BEWERB DER ÖVM

Mitgliederwerbeaktion der Vereine des ÖRV

### ZIEL

Ziel ist die Vergrößerung des aktiven Mitgliederstandes und damit der wirtschaftlichen Stabilität und sportlichen Schlagkraft der Vereine.

### ANREIZ

Die Aktion ist als Bewerb ausgeschrieben und wird im Rahmen der

**ÖVM 2013 gewertet.**

### ZEITRAUM

1. März 2012 bis 28. Februar 2013 – Meldungen können laufend an das Verbandsbüro erfolgen.

### WERTUNG

Der Mitgliederstand der Vereine mit Stichtag 29. Februar 2012 ist die Basis für die Berechnung der Steigerung. Alle bis 28. Februar 2013 gemeldeten Neuzugänge an aktiven Mitgliedern (Männern, Frauen und Jugendliche) werden gewertet. Es zählt die tatsächliche Steigerung der Mitglieder, die prozentuell für die ÖVM 2013 gewertet wird.

### PREIS

Der Verein mit der größten Mitgliedersteigerung erhält einen Gutschein im Wert von € 300,-!

Für den Österreichischen Ruderverband:

**Helmar Hasenöhr** **Stefan Kratzer**  
Präsident Referent für Breitensport

2. STERNFAHRT 2012:  
2. Juni 2012

TULLNER RV

Strom-km 1966  
Zielschluss 16 Uhr

**IMSB**  
Austria

www.druckerei-fuchs.at  
**DRUCKEREI**  
**FUCHS**  
GESELLSCHAFT MBH

**2100 KORNEUBURG**  
Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax +43/2262/72451  
E-Mail: fuchsdruck@aon.at

**2105 LEOBENDORF**  
Teichtelgasse 2 • Tel. +43/664/1545817  
Tel. + Fax +43/2266/80650  
E-Mail: erwin.fuchs@aon.at

Satz + Grafik  
Offsetdruck  
4farb-Digitaldruck  
Kopierservice  
Buchbinderei  
**GROSS-**  
**FORMATDRUCK**

# Wanderrudern aktuell

## RESTPLÄTZE FÜR WANDERFAHRTEN

### Wanderfahrten des RV Wiking Bregenz

#### HOCHRHEIN 2012 – 17. bis 20. Mai

(Kreuzlingen – Hunnigüe)  
Kontakt: Christian Kaizler  
E-Mail: [christian.kaizler@aon.at](mailto:christian.kaizler@aon.at)  
Tel. +43/664/6255302.

#### DRAU 2012 – 7. bis 15. Juli

(Nikolsdorf-St. Peter – Marburg)  
Kontakt: Christian Kaizler  
E-Mail: [christian.kaizler@aon.at](mailto:christian.kaizler@aon.at)  
Tel. +43/664/6255302.

#### MEMEL 2012 – 7. bis 15. August

(Kaunas – Kurisches Haff)  
Kontakt: Ursula Leissing  
E-Mail: [leissing@hirsch-leissing](mailto:leissing@hirsch-leissing)  
Tel. +43/650/9290909).

## BOOTSTRANSPORTE

Aus gegebenen Anlässen hat sich der ÖRV mit zwei Fragen an den ÖAMTC gewandt. Die gewohnt freundlichen und kompetenten Antworten lassen sich wie folgt zusammenfassen.

### Bootstransporte in Italien

Im Vorjahr musste ein österreichischer Ruderverein ein Strafmandat über 80,- EUR bezahlen, weil das am Hänger liegende Boot bis über das Dach des Zugfahrzeuges reichte.

Das Studium vom ÖAMTC aus Italien beschafften Unterlagen lässt vermuten – die genaue Begründung des Organmandates liegt leider (nicht mehr) vor –, dass die Bestrafung nach den geltenden italienischen Vorschriften zu Recht erfolgte. Um künftig Schwierigkeiten bei Bootstransporten in Italien zu vermeiden, sollten die folgenden Maße und Gewichte eingehalten werden.

#### Wenderadien (inklusive ev. herausragender Boote):

innerer Radius 5,3 m, äußerer Radius 12,5 m

#### Maximale Länge des Gespannes (inkl. Ladung): 18,75 m

#### Maximaler Überstand der Boote über den Hänger hinten:

30% der Gespannlänge (die Höchstwerte gelten nur, wenn die Bedingungen für die Wenderadien eingehalten werden).

#### Maximaler Überstand der Boote über den Hänger (Kupplungsknopf) vorne:

Es muß gewährleistet sein, dass bei Kurvenfahrt die äußerste Bugspitze nicht über die Außenkante des Zugfahrzeuges hinausragt.

#### Maximal zulässige Gesamtmasse des Hängers:

80 % der Gesamtmasse des Zugfahrzeuges (bei Ausstattung mit Auflaufbremse).

Da die Wenderadien bei Beurteilung der Einhaltung der Überstände der Ladung ein wesentliche Rolle spielen wird empfohlen, vor einer Italienfahrt einmal die Wenderadien des Gespannes zu überprüfen; dabei feststellen, wie weit der Bug des äußeren oberen Bootes über den Kupplungsknopf hinausragen darf, ohne die Wenderadien zu über- bzw. zu unterschreiten.

Alle Bestimmungen und Daten wurden sorgfältig und gewissenhaft aus den in italienischer Sprache vorliegenden Unterlagen erarbeitet; eine Gewähr für einen „straflosen“ Bootstransport kann jedoch nicht gegeben werden.

## FÜHRERSCHEIN

Besonders vor Wanderfahrten gibt es immer wieder Diskussionen, welcher Führerschein für den Bootstransport erforderlich ist.

### Klasse B:

a) Kraftwagen mit nicht mehr als acht Plätzen für beförderte Personen außer dem Lenkerplatz und mit einer höchsten zulässigen Gesamtmasse von nicht mehr als 3.500 kg.

(2) Das Ziehen eines Anhängers ist unter Einhaltung der kraftfahrrechtlichen Bestimmungen abhängig vom Zugfahrzeug in folgendem Umfang gestattet:

### Klasse B:

a) ein leichter Anhänger;

b) ein Anhänger, dessen höchste zulässige Gesamtmasse die Eigenmasse des Zugfahrzeuges nicht übersteigt, sofern die Summe der höchsten zulässigen Gesamtmassen beider Fahrzeuge höchstens 3.500 kg beträgt;

### Klasse B+E:

Anhänger, die nicht unter Z 2 lit. a oder b fallen.

### ACHTUNG:

Ab 19. Jänner 2013 gibt es einige Neuerungen, die ein wenig Erleichterung bringen dürften:

Dann darf man mit dem B-Schein auch schwerere Anhänger (also über 750 kg) ziehen;

a) wenn die höchste zulässige Gesamtmasse des Gespanns 4.250 kg nicht übersteigt; Voraussetzung dafür ist die Absolvierung einer theoretischen und praktischen Ausbildung im Ausmaß von sieben Unterrichtseinheiten.

oder

b) wenn die höchste zulässige Gesamtmasse des Gespanns 3.500 kg nicht übersteigt.

(Beides unter der Voraussetzung, dass bei der Genehmigung des Zugfahrzeuges nichts anderes festgelegt wurde.)

Fritz Stowasser, Nino Loss

## ÄQUATOR ABZEICHEN

des Österr.  
Ruderverbandes  
EIN BEWERB DER ÖVM



Die Begeisterung für den  
Rudersport soll die verdiente  
Anerkennung bekommen!

Alle Rudervereine sind aufgerufen,  
Mitglieder zu nennen, die  
**40.000 km und mehr**  
gerudert haben.

Sie erhalten das Äquatorabzeichen  
und eine Ehrenurkunde!

Das Abzeichen in  
„Bronze“ für 40.000 km,  
in „Silber“ für 80.000 km,  
in „Gold“ für 100.000 km,  
die „Diamantene“  
für über 200.000 km!

Benötigt wird die Bestätigung,  
wie viele Jahreskilometer bei  
welchem Verein gerudert wurden.

Meldungen bitte laufend an  
das Büro des Österreichischen  
Ruderverbandes, 1030 Wien,  
Blattgasse 6, Fax (01) 712087899,  
E-Mail: [office@rudern.at](mailto:office@rudern.at)

Das Äquatorabzeichen wird in  
die ÖVM-Wertung einbezogen.

Die Ehrungen werden im  
RUDERREPORT veröffentlicht.

Österreichischer Ruderverband  
Helmar Hasenöhrl Stefan Kratzer  
Präsident Breitensportreferent

## IN MEMORIAM JOSEF „JOSCHI“ OBERLEITNER Ehrenmitglied des Steiner Ruder Clubs



12. 10. 1923 – 10. 2. 2012

„Allen wohl und niemandem wehtun“

*Joschi Oberleitner – ein „Urgestein“ und Ehrenmitglied des Steiner Ruder Clubs hat seine letzte Fahrt angetreten.*

*Seit Beginn der 1950er Jahre war er Ruderer mit Leib und Seele – sowohl als Rennruderer als auch als begeisterter Wanderruderer. Im Jahr 1960 ruderte er die 460 km von Krems nach Passau und zurück mit seinem Ruderkollegen Horst Schöpflin in 10 Tagen.*

*Er ist Träger des Äquatorabzeichens des ÖRV und bei einer seiner zahlreichen Ausfahrten auf der Donau wurde er auch zum Lebensretter eines jungen Burschen. Mehr als 40 Jahre war er als Hauswart, Vorstandsmitglied und bis zum Jahr 2009 aktiver Ruderer.*

*Neben dem Rudern war er begeisterter Skilangläufer. Vor 40 Jahren war er einer der ersten Langläufer in Gutenbrunn und nahm auch einige Male am Koosaluf über 50 km teil.*

*Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.*

*Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.*

*Maria Kermer, Steiner RC*

## WIENER FRÜHJAHRSLAUF RV STAW

Sonntag, 11. März 2012

### Klasse 1, Schüler

1. Hafergut Hannes (WRC Donaubund) 9:51,3, 2. Stift Moritz (Polizei SV) 10:19,8, 3. Ritschel Matthias (Polizei SV) 10:42,2, 4. Lebed Adam (Polizei SV) 10:43,9, 5. Lewis Alexander (WRC Pirat) 10:45,3, 6. Bongwald Jan (WRC Pirat) 10:54,6, 7. Orth Martin (WRC Pirat) 10:57,1, 8. Wiesinger Leopold (RV STAW) 11:08,3, 9. Hilt Peter (Polizei SV) 11:23,4, 10. Schuster Lukas (Polizei SV) 11:30,9, 11. Schattner Richard (RV STAW) 12:02,9, 12. Fischer Jay (AHS Heustadlg.) 12:08,1, 13. Reiter Valentin (AHS Heustadlg.) 12:13,7, 14. Meixner Hannes (RV STAW) 12:49,0, 15. Barany Benedek (Polizei SV) 13:11,8, 15. Hilt Zoltan (Polizei SV) 13:12,0, 17. Kaic Oliver (Polizei SV) 13:42,4, 18. Weitz Johannes (RV STAW) 13:50,2, 19. Muszalski Rafal (Polizei SV) 14:09,7, 20. Stahl Adrian (RV STAW) 14:10,7, 21. Kurz Lukas (AHS Heustadlg.) 14:15,7, 22. Dums Leopold (Polizei SV) 14:17,9, 23. Mieszaniec Marcel (AHS Heustadlg.) 14:58,4, 24. Hansabut Dominik (Polizei SV) 15:28,7, 25. Barany Kelemen (Polizei SV) 17:09,8, 26. Lebed Josef (Polizei SV) 17:12,7, 27. Barany Agoston (Polizei SV) 17:20,2, 28. Lebed Jakob (Polizei SV) 19:39,4.

### Klasse 2, Schülerinnen

1. Pospisil Nina (WRC Pirat) 8:04,1, 2. Ritschel Johanna (Polizei SV) 8:41,3, 3. Fischer Lisa (Polizei SV) 10:57,0, 4. Tiefenbacher Isabella (Polizei SV) 11:18,9, 5. Hilt Zita (Polizei SV) 11:35,4, 6. Gaube Katharina (Polizei SV) 12:14,3, 7. Bischof Caroline (AHS Heustadlg.) 12:20,4, 8. Schorm Andrea (AHS Heustadlg.) 12:22,0, 9. Schuster Bianca (Polizei SV) 13:22,6, 10. Stift Pia (Polizei SV) 13:23,5, 11. Weber Sandra (AHS Heustadlg.) 13:45,4, 12. Gamsjäger Barbara (AHS Heustadlg.) 13:46,3, 13. Heinzl Karoline (AHS Heustadlg.) 14:41,6, 14. Kunz Jennifer (AHS Heustadlg.) 14:43,1, 15. Boyer Lisa (AHS Heustadlg.) 15:24,7, 16. Gavrilovic Ivana (Polizei SV) 15:27,5, 17. Flandorfer Laura (AHS Heustadlg.) 15:28,5, 18. Novotny Katharina (AHS Heustadlg.) 15:32,3, 19. Flandorfer Fiona (AHS Heustadlg.) 15:38,9, 20. Hansabut Bianca (Polizei SV) 15:48,2, 21. Lebed Maja (Polizei SV) 16:12,8.

### Klasse 3, Männer Jg. 77–85

1. Kornfeind Philipp (RV Friesen) 19:10,8.

### Klasse 4, Männer Jg. 70–76

1. Haberl Martin (RV Friesen) 18:35,0, 2. Kornfeind Michael (RV Friesen) 19:25,2.

### Klasse 5, Männer Jg. 63–69

1. Schuster Maximilian (Polizei SV) 18:24,3, 2. Wolf Dieter (RV Friesen) 20:39,8, 3. Stift Martin (Polizei SV) 21:04,2.

### Klasse 7, Männer Jg. 57 und älter

1. Löblich Eugen (WRC Pirat) 23:45,7.

### Klasse 8, Frauen Jg. 77–85

1. Pitzschke Andrea (WRC Donaubund) 18:40,2.

### Klasse 9, Frauen Jg. 70–76

1. Endl Katja (1. WRC LIA) 24:02,9, 2. Schuster Manuela (Polizei SV) 25:29,4, 3. Christ Andrea (WRC Donaubund) 25:31,5.

### Klasse 10, Frauen Jg. 63–69

1. Interholzinger Marthra (RV STAW) 25:59,9.

### Klasse 11, Frauen Jg. 58–62

1. Goldfarb Heidi (WRK Argonauten) 25:55,5.

### Klasse 12, Frauen Jg. 57 und älter

1. Bachler Annemarie (RV STAW) 24:50,8, 2. Olscher Luzia (RV STAW) 25:58,85.

### Klasse 13, Family-Schüler

1. Schuster Maximilian, Schuster Lukas (Polizei SV) 29:55,2, 2. Stift Moritz, Stift Martin (Polizei SV) 31:24,0, 3. Bongwald Jan, Schäfer-Bongwald Anja (WRC Pirat) 35:24,8, 4. Hafergut Hannes, Hafergut Veronika (WRC Donaubund) 35:50,4, 5. Wiesinger Leopold, Wiesinger Vera (RV STAW) 36:54,5, 6. Schuster Manuela, Schuster Bianca (Polizei SV) 8:52,0, 7. Weitz Johannes, Jöbstl Inge (RV STAW) 39:43,4.

### Klasse 15, Junioren-A Jg. 94–95

1. Winkler Stefan (Polizei SV) 27:16,8, 2. Grünanger Markus (Polizei SV) 27:48,4, 3. Grünanger Lukas (Polizei SV) 29:40,4, 4. Kiralyhidi Matthias (RV Friesen) 31:12,9, 5. Meixner Sebastian (RV STAW) 33:38,0, 6. Trpisovsky Alexander (RV STAW) 34:14,9, 7. Matzner Hannes (RV STAW) 34:15,0, 8. Pollak Gerald (RV STAW) 37:56,4, 9. Winkelbauer Jan (RV STAW) 37:56,6, 10. Walk Florian (RV STAW) 38:08,8, 11. Wadi Thomas (RV STAW) 38:11,7.

### Klasse 16, Junioren-B Jg. 96–97

1. Kornfeind Christoph (Polizei SV) 27:34,2, 2. Georgiev Viktor (Polizei SV) 27:44,4, 3. Kreitmeier Lukas (WRC Pirat) 27:48,7, 4. Ofner Daniel (RV Friesen) 28:30,8, 5. Löschnauer Paul (RV STAW) 30:02,0, 6. Maderner Alexander (RV STAW) 30:14,3, 7. Traxler Fabian (RV Friesen) 31:12,9, 8. Krb Philipp (RV STAW) 31:14,8, 9. Kabas Sebastian (RV Friesen) 33:48,4, 10. Hauser Markus (RV Friesen) 34:04,5, 11. Kiralyhidi Julian (RV STAW) 34:27,6, 12. Knecht Florian (WRC Pirat) 34:43,4.

### Klasse 17, Juniorinnen-A Jg. 94–95

1. Altenhuber Louisa (1. WRC LIA) 30:54,7, 2. Kornhoff Juliana (1. WRC LIA) 30:55,2, 3. Steiner Katja (RV STAW) 34:02,7, 4. Endlicher Mira (WRC Pirat) 38:57,2.

### Klasse 18, Juniorinnen-B Jg. 96–97

1. Christ Nadine (WRC Donaubund) 39:17,2, 2. Ritschel Sofie (Polizei SV) 39:51,1, 3. Wolf Verena (WRC Pirat) 40:02,0, 4. Molitor Lisa (RV Friesen) 40:10,9, 5. Pressl Pamela (RV STAW) 40:11,3, 6. Stieven Giulia (RV Friesen) 41:02,6, 7. Gruber Tabea (RV Friesen) 41:03,8.

### Klasse 19, Männer

1. Taborsky Matthias (WRC Pirat) 22:58,9, 2. Capek Mark (RV Friesen) 23:00,4, 3. Dully Michael (WRC Pirat) 24:46,0, 4. Sieber Bernhard (RV STAW) 25:03,3, 5. Sieber Paul (RV STAW) 25:08,1, 6. Bruner Bernhard (RV STAW) 26:19,5, 7. Riedler Michael (RV Friesen) 26:26,5, 8. Matousek Klemens (RV Friesen) 26:50,5, 9. Darrer Matthias (KRV Alemannia) 27:46,8, 10. Endlicher Julian (WRC Pirat) 28:37,7, 11. Weywoda Marcus (WRK Argonauten) 29:55,9, 12. Vevera Wolfgang (RV STAW) 31:03,8, 13. Heinzl Rene (WRK Argonauten) 31:57,4, 14. Lipcsei Daniel (Polizei SV) 31:18,9, 15. Berkes Balaz (WRK Argonauten) 33:25,4.

### Klasse 20, Frauen

1. Sperrer Christina (1. WRC LIA) 26:09,6, 2. Roszkowski Adela (1. WRC LIA) 27:34,0, 3. Borzacchini Stefanie (1. WRC LIA) 29:29,7, 4. Sapper Marina (RV STAW) 30:26,8, 5. Zach Melanie (WRC Donaubund) 31:19,9.

### Klasse 21, Teambewerb

1. Lewis Alexander, Kreitmeier Lukas, Taborsky Matthias (WRC Pirat 1) 1:01:32,9.  
2. Pospisil Nina, Endlicher Mira, Dully Michael (WRC Pirat 2) 1:11:48,1.  
3. Wiesinger Leopold, Maderner Alexander, Vevera Wolfgang (RV STAW 1) 1:12:26,4.  
4. Weitz Johann, Winkelbauer Jan, Sieber Bernhard (RV STAW 2) 1:16:50,1.  
5. Orth Martin, Wolf Verena, Endlicher Julian (WRC Pirat 3) 1:19:36,8.  
6. Hafergut Hannes, Christ Nadine, Zach Melanie (WRC Donaubund) 1:20:28,4.

## INTERNATIONALER KLEINBOOTTEST LINZ-OTTENSHEIM

31. März – 1. April 2012

### 1. Einzelzeitfahren

#### R1: Frauen-Einer, Lgw.-Frauen-Einer

1. PIR B1 W (Magdalena Lobnig) 7:57,10, 2. NAU LW (Michaela Taupe-Traer) 7:58,34, 3. DOV LW (Sara Carlsson) 8:03,62, 4. SEE W (Lisa Farthofer) 8:08,30, 5. LIA B1 W (Stefanie Borzacchini) 8:09,98, 6. PIR B2 W (Katharina Lobnig) 8:10,0, 7. LIA B2 LW (Christina Sperrer) 8:11,38, 8. LIA B4 W (Mirra Cvar) 8:35,70, 9. LIA B3 LW (Adela Roszkowski) 8:39,44, 10. DBU LW (Melanie Zach) 8:57,91.

#### R3: Männer-Einer, Lgw.-Männer-Einer

1. NAU LM (Florian Berg) 7:10,0, 2. PIR B1 LM (Joscha Hellmeier) 7:12,30, 3. STU B2 M (Andre Redr) 7:16,10, 4. OTT B2 M (Camillo Franek) 7:17,10, 5. OTT B1 LM (Niki Sigi) 7:18,56, 6. GMU LM (Michael Hager) 7:18,58, 7. POC LM (Alexander Rath) 7:18,71, 8. PIE B4 LM (Richard Vanko) 7:19,0, 9. PIE M (Lukas Babac) 7:21,26, 10. STA B3 LM (Paul Sieber) 7:24,17, 11. SIN B1 M (Peter Lejko) 7:24,66, 12. STA B2 LM (Bernhard Sieber) 7:25,67, 13. OTT B3 M (Martin Wolf) 7:25,70, 14. SEE LM (Markus Lemp) 7:26,58, 15. WLI LM (Oliver Komaromy) 7:27,15, 16. OTT B4 M (Clemens Obrecht) 7:27,88, 17. VIL M (Mario Santer) 7:28,78, 18. PIR B2 LM (Matthias Taborsky) 7:28,96, 19. MOV LM (Michael Saller) 7:29,94, 20. WIB M (Simon Büchle) 7:30,72, 21. SIN B2 LM (Marek Reznak) 7:31,31, 22. PIR B4 LM (Fabio Becker) 7:32,10, 23. STU B1 M (Peter Legeny) 7:32,50, 24. VIL M (Thomas Strassegger) 7:32,55, 25. PIR B3 LM (Michael Dully) 7:33,38, 26. WLI B1 M (Alexander Leichter) 7:33,98, 27. PIE B2 LM (Matous Vanko) 7:36,37, 28. MOV B1 M (Robert Wöhner) 7:36,43, 29. MOV B2 M (Severin Bittner) 7:40,82, 30. PIE B3 LM (Matej Smda) 7:41,11, 31. STA B1 LM (Bernhard Bruner) 7:42,36, 32. MOV B3 M (Valentin Hinterstoisser) 7:43,0, 33. MOV B4 M (Christian Saller) 7:55,21.

#### R1: Frauen Einer, Lgw.-Frauen-Einer

Finale B: 1. 1. WRC LIA B2 LW (Christina Sperrer) 8:17:57, 2. 1. WRC LIA B4 W (Mirra Cvar) 8:35:32, 3. 1. WRC LIA B3 LW (Adela Roszkowski) 8:39:53, 4. WRC Donaubund LW (Melanie Zach) 8:47:68.

Finale A: 1. WRC Pirat B1 W (Magdalena Lobnig) 7:43:90, 2. RV Seewalchen W (Lisa Farthofer) 7:47:97, 3. RV Nautilus Klagenfurt LW (Michaela Taupe-Traer) 7:49:15, 4. WRK Donau LW (Sara Carlsson) 8:00:45, 5. WRC Pirat B2 W (Katharina Lobnig) 8:00:90, 6. 1. WRC LIA B1 W (Stefanie Borzacchini) 8:03:14.

## R3: Männer-Einer, Lgw.-Männer-Einer

**Finale F:** 1. VK Sinava Piestany B3 LM 7:37:19, 2. Salzburger RC Möve B3 M (Valentin Hinterstoisser) 7:39:32, 3. Salzburger RC Möve B4 M (Christian Saller) 7:48:77.

**Finale E:** 1. RV Villach B1 M (Thomas Strassegger) 7:35:44, 2. Salzburger RC Möve B2 M (Severin Bittner) 7:37:61, 3. VK Sintava B2 LM 7:40:15, 4. WRC Pirat B4 LM (Fabio Becker) 7:42:15, 5. RV Wiking Bregenz M (Simon Büchele) 7:44:83, 6. RV STAW B1 LM (Bernhard Bruner) 7:54:20.

**Finale D:** 1. Slavia STU Bratislava B1 M 7:29:41, 2. Salzburger RC Möve B5 LM (Michael Saller) 7:30:91, 3. VK Sinava Piestany B2 LM 7:32:72, 4. RV Wiking Linz B1 M (Alexander Leichter) 7:33:10, 5. WRC Pirat B3 LM (Michael Dully) 7:33:56, 6. Salzburger RC Möve B1 M (Robert Wöhler) 7:35:10.

**Finale C:** 1. RV Seewalchen LM (Markus Lemp) 7:15:85, 2. RV STAW B2 LM (Bernhard Sieber) 7:18:75, 3. VK Sintava B1 M 7:20:25, 4. RV STAW B3 LM (Paul Sieber) 7:21:27, 5. WRC Pirat B2 LM (Matthias Taborsky) 7:23:91, 6. WSV Ottensheim B4 M (Clemens Obrecht) 7:25:31.

**Finale B:** 1. URV Pöchlarn LM (Alexander Rath) 7:13:66, 2. RV Wiking Linz B2 LM (Oliver Komaromy) 7:17:76, 3. WSV Ottensheim B3 M (Martin Wolf) 7:18:80, 4. VK Sinava Piestany B1 M 7:19:42, 5. RV Villach B2 M (Mario Santer) 7:23:18, WSV Ottensheim B1 abgemeldet.

**Finale A:** 1. RV Nautilus Klagenfurt LM (Florian Berg) 7:05:07, 2. Slavia STU Bratislava B2 M 7:05:91, 3. WSV Ottensheim B2 M (Camillo Franek) 7:06:26, 4. WRC Pirat B1 LM (Joschka Hellmeier) 7:07:37, 5. VK Sinava Piestany B4 LM 7:09:22, 6. Gmundner RV LM (Michael Hager) 7:18:97.

**R4: Männer-Zweier-ohne, Lgw.-Männer-Zweier-ohne**  
1. 1. WRC LIA M (Christian Rabel, Alexander Chernikov) 6:50:17, 2. RV Wiking Linz M (Max Affenzeller, Michael Mandlbauer) 7:10:11, 3. WSV Ottensheim LM (Max Liedauer, Georg Liedauer) 7:14:36.

## R5: Frauen-Doppelzweier und M 4-

1. RGM OTT/WLI (Georg Liedauer, Max Liedauer, Michael Mandlbauer, Max Affenzeller) 6:37:00, 2. WRC Pirat (Magdalena Lobnig, Katharina Lobnig) 7:22:83, 3. RGM NAU/SEE (Michaela Taupe-Traer, Lisa Farthofer) 7:23:23, 4. RGM DOW/LIA (Sara Karlsson, Christina Sperrer) 7:26:33, 5. 1. WRC LIA (Adele Roszkowski, Mirta Cvar) 7:51:66.

## R6: Männer-Doppelzweier, Lgw.-Männer-Doppelzweier

1. RV STAW (Bernhard Sieber, Paul Sieber) 6:33:36, 2. RGM GMU/SEE (Michael Hager, Markus Lemp) 6:37:91, 3. RGM PIR/NAU (Joschka Hellmeier, Florian Berg) 6:39:62, 4. WSV Ottensheim (Martin Wolf, Camillo Franek) 6:40:04, 5. RV Villach (Thomas Strassegger, Mario Santer) 6:51:04, 6. RGM OTT/WIB (Clemens Obrecht, Simon Büchele) 6:57:94, 7. Salzburger RC Möve (Severin Bittner, Valentin Hinterstoisser) 7:05:79.

## 110. Wiener Internationale Ruderregatta – Neue Donau

Sonntag, 22. April 2012

### RA: Juniorinnen-Zweier-ohne

1. WSV Ottensheim (Mira Steinbeck, Marie Steinbeck) 10:05:38.

### RD: Junioren-Zweier-ohne

1. 1. WRC LIA B1 (Mislav Bobic, Christoph Seifriedsberger) 8:30:68, 2. 1. WRC LIA B2 (Max Lehner, Marcel Krammer) 9:01:85.

### RB: Juniorinnen-A-Einer

**Finale D:** 1. Zimbabwean Rowing Association 11:25:09, 2. RV STAW (Katja Steiner) 11:41:23.

**Finale C:** 1. VK Sinava Piestany 11:02:34, 2. RV Villach (Anna Berger) 11:30:46, 3. 1. WRC LIA B5 (Victoria Slach) 11:31:99, 4. RV Wiking Bregenz B3 (Katharina Diekmann) 12:21:37, 5. RV Wiking Bregenz B2 (Scheila Werle) 12:43:31.

**Finale B:** 1. 1. WRC LIA B4 (Bettina Fasina) 10:20:64, 2. WSV Ottensheim B2 (Katja Wagner) 10:27:00, 3. RV Albatros B2 (Julia Gesierich) 10:30:71, 4. 1. WRC LIA B3 (Anja Manoutschehri) 10:39:85, 5. RV Nautilus (Sarah Taschwer) 10:48:43.

**Finale A:** 1. RV Steyr (Lisa Hirtenlehner) 9:39:80, 2. RV Albatros B1 (Helene Schönthal) 9:59:19, 3. 1. WRC LIA B1 (Juliana Kornhoff) 10:06:44, 4. WRC Donaubund (Nadine Christ) 10:16:75, 5. RV Wiking Bregenz B1 (Reingard Köb) 10:27:37, 6. WSV Ottensheim B1 (Helena Redlinger) 10:31:11.

### RC: Junioren-A-Einer

**Finale F:** 1. RV Friesen B5 (Jakob Schmölzer) 9:54:23, 2. RV Friesen B6 (Matthias Kiralyhidi) 10:06:37, 3. RV Friesen B3 (Fabian Traxler) 10:21:13.

**Finale E:** 1. RV Villach B2 (Albert Hipp) 9:23:36, 2. RV Villach B2 (Christoph Hölbling) 9:28:19, 3. RV Villach B3 (Georg Brantegger) 9:30:87, 4. RV Friesen B4 (Fabian Pudgar) 9:48:37, 5. RV Albatros B2 (Maximilian

# Nehmen Sie das Ruder in die Hand.

**Die Sporthilfe Förder-SMS:  
0664 660 1971**

powered by

Senden Sie ganz einfach eine beliebige SMS an die angeführte Nummer und folgen Sie den Anweisungen. Ihr Förderbeitrag in der Höhe zwischen € 1.– bis maximal € 70.– kommt direkt und ohne Abzüge der Förderung junger, talentierter Sportler mit und ohne Behinderung zugute. Mit Ihrer Förderung tragen Sie zu „Mehr Erfolg für Österreichs Sport“ bei. Vielen Dank!  
Infos unter: [www.sporthilfe.at](http://www.sporthilfe.at)

Eine Initiative der Österreichischen Sporthilfe

## Bootswerft Max Schellenbacher

OFFIZIELLER PARTNER DES ÖRV

## TEAM ROT-WEISS-ROT

Kohlmayr) 9:49:09, 6. RV Wiking Linz B6 (Michael Huber) 9:49:45.

**Finale D:** 1. RV Villach B1 (Daniel Loy) 9:39:93, 2. RV Wiking Linz B2 (Johannes Hofmair) 9:43:71, 3. Slovensky Veslarsky Klub B1 9:47:49, 4. STU Bratislava 9:59:09, 5. Zimbabwean Rowing Association B2

10:06:23, 6. WSV Ottensheim (Dominik Dirnberger) 11:04:78.

**Finale C:** 1. RV STAW B3 (Jan Winkelbauer) 9:48:36, 2. Slovensky Veslarsky Klub B2 10:03:24, 3. RV Gmunden (Max Unterauer) 10:14:20, 4. RV Wiking Linz B5 (Christoph Weigl) 10:34:92.

**Finale B:** 1. VK Slnava Piestany 9:13:68, 2. RV STAW B1 (Gerald Pollak) 9:21:58, 3. RV Nautilus B1 (Elias Janesch) 9:22:95, 4. 1. WRC LIA B1 (Lukas Goldschmied) 9:23:78, 5. RV Friesen B2 (Daniel Ofner) 9:49:25, 6. Zimbabwian Row. Association B3 10:20:72.  
**Finale A:** 1. RV Villach B1 (Mario Santer) 8:44:75, 2. RV Friesen B1 (Timon Gruber) 9:05:15, 3. 1. WRC LIA B2 (Ferdinand Querfeld) 9:11:31, 4. RV Albatros B1 (Mark Richter) 9:20:14, 5. RV STAW B2 (Florian Walk) 9:23:09, 6. Zimbabwian Row. Association B1 9:33:69.

### R101: Schüler-Einer

**Finale B:** 1. RC Wels (Paul Heindl) 5:36:87, 2. 1. WRC LIA (Umberto Bertagnoli) 5:46:62.

**Finale A:** 1. WRC Donaubund (Johannes Hafergut) 5:06:82, 2. VK Sintava 5:10:45, 3. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Weninger) 5:14:45, 4. RV Alemannia Korneuburg (Harald Steininger) 5:14:91, 5. RV Villach (Mario Loy) 5:29:64, 6. WRC Pirat (Jan Bongwald) 5:39:29.

### R102: Schülerinnen-Doppelweier

1. WRC Pirat (Nina Pospisil, Nora Strobel) 5:14:61, 2. RV Steyr (Alina Oberwagner, Hannah Martl) 5:53:02, 3. RV Ister Linz (Joy Sendlhofer, Lara Mousa) 6:09:51.

### R106: Junioren-B-Doppelweier

**Finale B:** RV Normannen Klosterneuburg (Marcus Döringer, Leonhard Büll) 6:41:09, 2. RV Friesen (Sebastian Kabas, Markus Hauser) 6:52:61, 3. RV Alemannia Korneuburg (Lukas Ruis, Florian Pazour) 7:18:37, 4. VK Sintava 8:33:19.

**Finale A:** 1. RV Nautilus B1 (Max Lex, Vinzenz Janesch) 6:15:93, 2. RV Wiking Bregenz (Raphael Salzmann, Lukas Klement) 6:25:82, 3. RC Wels (Jürgen Kraxberger, Jörg Auerbach) 6:27:90, 4. RV Wiking Linz (Manuel Fürst, Nikolaus Brandner) 6:38:73, 5. RV Seewalchen (Julian Reiter, Tobias Greiml) 6:40:62, 6. RV Nautilus B2 (Felix Breuer, Florian Stainer) 6:53:60.

### R107: Juniorinnen-B-Doppelweier

1. 1. WRC LIA (Laura Arndorfer, Marion Mallweger, Petra Kaudelka, Pia Pammer) 6:38:26, 2. RV Wiking Linz B1 (Lena-Maria Hofmayr, Iris Lindner, Laura Enzenhofer, Klara Hultsch) 6:45:05, 3. RV Ister Linz (Kim Sendlhofer, Philumenia Bauer, Theresa Mühlberger, Johanna Haunschmid) 6:55:93.

### R110: Männer-Einer

**Finale C:** 1. Slovensky Veslarsky Klub B2 9:14:89, 2. Slovensky Veslarsky Klub B1 9:19:84, 3. RV Möve Salzburg B3 (Valentin Hinterstoisser) 9:25:18, 4. RV STAW (Bernhard Bruner) 9:42:07, 5. WSV Ottensheim B1 (Max Liedauer) 9:42:37, 6. Slov. Veslarsky Klub B4 10:03:51, 7. Slov. Veslarsky Klub B5 10:12:88.

**Finale B:** 1. VK Slnava Piestany B1 8:50:68, 2. WRV Austria (Marko Milodanovic) 9:03:69, 3. RV Möve Salzburg B1 (Michael Saller) 9:10:63, 4. VK Sintava B2 9:25:42, 5. WSV Ottensheim B2 (Georg Liedauer) 9:33:38, 6. RV Möve Salzburg B2 (Christian Saller) 9:46:83.

**Finale A:** 1. STU Bratislava B2 8:26:86, 2. VK Sintava B1 8:35:71, 3. STU Bratislava B1 8:40:42, 4. VK Slnava Piestany B2 8:44:65, 5. WRC Pirat (Matthias Taborsky) 8:52:50, 6. VK Slnava Piestany B3 9:15:68.

### R111: LGW-Frauen-Einer

1. Slovensky Veslarsky Klub B1 10:03:74, 2. Slovensky Veslarsky Klub B2 11:17:20.

### R116: Schüler-Doppelweier

1. RV Ister Linz (Lukas Heindler, Anton Sigl) 4:36:01, 2. RV Normannen Klosterneuburg (Lukas Weninger, Tai-Yo Maruno) 4:42:72, 3. RV Villach (Francesco Teso, Mario Loy) 4:53:72, 4. RV Alemannia Korneuburg (Harald Steininger, Florian Schmiedl) 4:56:11.

### R119: Juniorinnen-B-Einer

**Finale B:** 1. 1. WRC LIA B4 (Petra Kaudelka) 7:47:48, 2. RV Nautilus (Hannah Sophie Müller) 7:58:51, 3. 1. WRC LIA B5 (Alexandra Kasagic) 8:04:41, 4. RV Villach B2 (Hemma Berger) 8:34:58.

**Finale A:** 1. 1. WRC LIA B1 (Laura Arndorfer) 7:49:81, 2. Zimbabwian Rowing Association 7:50:69, 3. WRC Pirat (Verena Wolf) 7:51:87, 4. RV Wiking Linz (Theresa Danning) 7:52:63, 5. RV Villach B1 (Maria Santer) 8:08:00, 6. 1. WRC LIA B2 (Pia Pammer) 8:14:07.

### R120: Junioren-B-Doppelweier

1. 1. WRC LIA (Lukas Asanovic, Bernahrd Vago, Bruno Bachmair, Nicholas Schilcher) 5:33:32, 2. WSV Ottensheim B2 (Thomas Mitmasser, David Eckerstorfer, Simon Auzinger, David Neubauer) 5:44:18, 3. WSV Ottensheim B1 (Julian Schöberl, Rainer Kepplinger, Johannes Grantl, Daniel Kogler) 5:51:03, 4. RV Nautilus (Max Lex, Vinzenz Janesch, Felix Breuer, Florian Stainer) 6:03:20, 5. RV Friesen (Daniel Ofner, Fabian Pudgar, Markus Hauser, Fabian Traxler) 6:06:30, 6. WSV Ottensheim B3 (Alexander Radler, Christian Affenzeller, Lukas Raab, Kevin Grohs) 6:12:73, 7. RV Wiking Linz (Pascal Salzbrenner, Felix Panzer, Thomas Aistleitner, Lukas Sinzinger) 6:25:45.

### R122: Männer-Doppelweier

1. RGM PIR/MÖV (Matthias Taborsky, Michael Saller) 7:42:23, 2. RGM VK Slnava Piestany/VK Sintava 7:47:48, 3. WSV Ottensheim (Max Liedauer, Georg Liedauer) 8:04:72, 4. RV Möve Salzburg (Valentin Hinterstoisser, Christian Saller) 8:06:68, 5. STU Bratislava 8:56:36.

### R126: Masters-Männer-Doppelweier

1. RGM DBU/AUS (Andreas Kral, Marko Milodanovic) C 3:49:18, 2. RV Kuchelau (Heinrich Gaube, Werner Stadler) D 3:52:01, 3. RV Friesen (Gregor Langberg, Clemens Löffler) A 3:59:57.

### R128: Schülerinnen-Einer

1. WRC Pirat B2 (Nora Strobel) 5:05:17, 2. WRC Pirat B1 (Nina Pospisil) 5:06:71, 3. VK Sintava 5:29:75, 4. RV Steyr (Hannah Martl) 5:51:20.

### R129: Schüler-Doppelweier m. St.

1. RV Ister Linz (Lukas Heindler, Anton Sigl, Julian Brabeck, Rudi Ring, St. Joy Sendlhofer) 0:00:01, 2. 1. WRC LIA (Hugh Boal, Liam Anstiss, Christoph Hell, Umberto Bertagnoli, St. Raphael Stütz) 0:03:92, 3. WRK Donau (Frowin Grün, Stefan Mahr, Daniel Mayer, Benedikt Neppel, St. Elisa Bertagnoli) 0:08:22, 4. WRC Pirat (Alex Lewis, Jan Bongwald, Benjamin Pospisil, Martin Orth, St. Verena Wolf) 0:24:81.

### R130: Juniorinnen-B-Doppelweier

**Finale B:** 1. RV Nautilus (Sandra Strauss, Elena Wutti) 6:49:66, 2. RV Villach (Maria Santer, Hemma Berger) 6:51:55, 3. VK Slnava Piestany 6:59:74, 4. RV Friesen (Tabea Gruber, Guilia Stieven) 7:00:56, 5. RV Steyr (Laura Egger, Hannah Stöcher) 7:09:48.

**Finale A:** 1. RV Wiking Linz B1 (Julia Danning, Klara Hultsch) 6:42:84, 2. RV Wiking Linz B3 (Iris Lindner, Britta Haider) 6:43:00, 3. RV Wiking Bregenz (Aurelia Hollersbacher, Clara Lingg) 6:48:13, 4. RV Ister Linz B1 (Kim Sendlhofer, Philumenia Bauer) 6:50:94, 5. RV Wiking Linz B4 (Lena Moser, Laura Enzenhofer) 7:05:21.

### R130a: Junioren-B-Einer

1. VK Slnava Piestany 6:49:28, 2. WRC Pirat (Lukas Kreitmeier) 6:55:42, 3. RV Alemannia Korneuburg B2 (Nino Neuwirth) 7:40:41, 4. RV Alemannia Korneuburg 1 (Lukas Ruis) 7:47:74, 5. VK Sintava 8:05:34.

### R134: Junioren-B-Achter

1. 1. WRC LIA (Lukas Asanovic, Bernhard Vago, Ferdinand Querfeld, Nicholas Schilcher, Bruno Bachmair, Paul Simroth, Leonard Soldo, Christoph Seifriedsberger, St. Max Scheuch) 4:59:74, 2. RGM WEL/IST/SEE/OTT (Jörg Auerbach/WEL, Jürgen Kraxberger/WEL, Marco Sendlhofer/IST, Julian Reiter/SEE, Tobias Greim/SEE, Alexander Radler/OTT, Christian Affenzeller/OTT, Kevin Grohs/OTT, St. Silvio Kosilek/WEL) 5:01:22, 3. WSV Ottensheim (Thomas Mitmasser, David Eckerstorfer, Simon Auzinger, David Neubauer, Julian Schöberl, Rainer Kepplinger, Johannes Grantl, Daniel Kogler, St. Wolfgang Mair) 5:01:92, 4. RV Wiking Linz (Pascal Salzbrenner, Christoph Siegel, Fabian Zellinger, Thomas Aistleitner, Felix Panzer, Nikolaus Brandner, Manuel Fürst, Lukas Sinzinger, St. Petra Heitzinger) 5:08:50, 5. RGM VIL/NAU/ALB (Daniel Loy/VIL, Gabriel Hohensasser/VIL, Albert Hipp/VIL, Georg Brantegger/VIL, Max Lex/NAU, Florian Stainer/NAU, Vinzenz Janesch/NAU, Maximilian Kohlmaier/ALB, St. Mario Loy/VIL) 5:22:04.

RowX ist ein neuartiges Meßgerät, daß dafür entwickelt wurde, die Leistung, Schlaglänge, Kraft, Bootsgeschwindigkeit sowie die -beschleunigung während des Trainings zu messen, zu speichern und über eine optionelle Telemetrie die Daten zum PC zu übertragen

Row X bietet eine detaillierte Information über das Bootsverhalten und die Leistung des einzelnen Ruderers, unabhängig von den äußeren Bedingungen.



Tel.: ++43 (1) 272 35 50  
 Fax: ++43 (1) 272 35 50 4  
 Mail: office@webasport.at  
 Web: www.weba-sport.com

**TOTO**  
 TOTO IST SPORT.  
**TOTO**

Verlagspostamt 1030 Wien · GZ02Z032370M

P.b.b.